

Globaler Airline-Newsletter von Berlinspotter.de

Sehr geehrte Leser,

Hiermit erhalten Sie als PDF die europäischen und globalen Airline-News aus dem Bearbeitungszeitraum 21. August bis 10. September – unterteilt in die drei letzten Update-Blöcke der Premium-Version (ein Wechsel ist jederzeit möglich). Dieser Newsletter sollte schon am 14.9. versandt werden, doch Telefonleitung war eine Woche lang tot.

Ich danke Ihnen für die Unterstützung des einzigen deutschsprachigen Luftfahrt-Newsletter.

Mit freundlichen Grüßen
Oliver Pritzkow
Webmaster

Berlinspotter.de

---- Update 21. - 31.8. (Urlaub) ----

EUROPA

Aer Arann leaste von ATR eine werksneue ATR-72-200A (EI-REO, msn 787). Es folgte eine zweite Maschine (EI-REP, msn 797).

Air Berlin erhielt einen neuen A319-100 (D-ABGM, msn 3604), eine neue 737-700 (D-ABLB, msn 36115) und eine neue 737-800 (D-ABKC, msn 37741).

Air Berlin legte die Halbjahresbilanz vor. Demnach erhöhte der Konzern im 1. Halbjahr den Umsatz um 5,4 % auf 1,524 Mrd. Euro. Der operative Verlust (EBIT) sank von 66,3 Mio. auf 53,9 Mio. Euro. Netto blieb unter dem Strich ein Minus von 50,8 Mio. Euro (1. Hj. 2007: - 60,4 Mio.). Befördert wurden 13,5 Mio. Passagiere – ein Zuwachs von 6,5 %. Innerhalb des 2. Quartals kehrte Air Berlin zwar in die Gewinnzone zurück, doch das schwache 1. Quartal hat noch Nachwirkungen. Als Konsequenz wurde ein Sparprogramm mit weniger Langstrecken, Kapazitätskürzungen und höheren Kerosinzuschlägen aufgelegt. Dazu gehören auch Streckenstreichungen. So entfallen zum 15. September die Flüge von Berlin TXL nach Bremen und zum 29. September die nach Dortmund. Beide werden derzeit noch mit Do-228 des Partners **LGW** angeboten, doch die Auslastung sei enttäuschend. Zum 1. November streicht Air Berlin dann auch die Route Berlin TXL – London STN.

Air Dolomiti geriet am Abend des 24. August kurz vor dem Start in München das Fahrwerk einer ATR72 (I-ADLM, msn 543) in Brand. Der Prop wollte mit 60 Passagieren nach Bologna.

Air France kam am 26. August in Montreal mit einer 747-400 (F-GITC, msn 25344) erst hinter der Landebahn zum Stehen. Der Jumbo blieb mit dem Bugrad im Rasen stecken – weitere Schäden waren nicht erkennbar.

Air France-KLM ist nach eigenen Angaben bereit, einen Minderheitsanteil bei der angeschlagenen **Alitalia** zu übernehmen, wenn diese mit frischem Kapital versorgt und neu aufgestellt wird.

Air Go ist eine neue griechische Airline, die als erstes Flugzeug eine zum Frachter umgebaute BAe ATP (SX-BPS, msn 2005) von Trident Aviation Leasing Services leaste.

Air Slovakia leaste von GECAS eine 737-300 (OM-ASF, msn 23544), die zuvor bei KLM flog.

Alitalia stellte am 29. August den bereits erwarteten Insolvenzauftrag, um so den Weg zum Umbau und Aufspaltung der Unternehmensteile zu ebnen. Die Schulden belaufen sich mittlerweile auf 1,2 Mrd. Euro; im Mai hatte die italienische Regierung einen Überbrückungskredit von 300 Mio. Euro gewährt. Bereits am 28. August hatte das italienische Kabinett eine Gesetzesänderung beim Insolvenzrecht vorgenommen und so den Weg zur Rettung der Alitalia freigemacht. Die begleitende Banca Intesa gliedert nun nur die profitablen Bereiche der Alitalia in eine neue Gesellschaft namens „**Compagnia Aerea Italiana**“ aus. Bis zu 1 Mrd. Euro wollen 16 private Investoren unter Führung des Piaggio-Chefs Roberto Colaninno der neuen Airline zur Verfügung stellen. Die Schulden und die unrentablen Bereiche werden unter Insolvenzrecht gestellt. **Lufthansa** und **Air France-KLM** verhandeln über eine mögliche Partnerschaft.

AnadoluJet leaste von GECAS eine ex-Turkish 737-400 (TC-JET, msn 26077). Es ist der sechste Jet bei der Billigtochter der Turkish Airlines.

AtlasJet will von Pembroke Capital einen A321-200 (msn 1438) anmieten, der zuvor bei Spirit Airlines flog.

Austrian Airlines beförderte in den ersten sieben Monaten des Jahres auf Linien- und Charterkursen rund 6,3 Mio. Passagiere. Dies ist ein leichter Zuwachs von 1,2 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Auslastung blieb mit 74,9 % gleich. Auf Langstrcken gingen die Passagierzahlen um 12,0 % zurück.

Austrian Airlines hat laut dem Nachrichtenmagazin NEWS insgesamt 12 Interessenten. Dies sind nicht nur Airlines sondern auch private Investoren. Sogar Scheich Al-Jaber ist wieder dabei, der sich noch am Jahresanfang mit 150 Mio. Euro beteiligen wollte, das Geschäft aber nach gesunkenem Aktienkurs absagte. Kurz vor Bieterschluss erklärte auch **Turkish Airlines** offiziell ihr Interesse, gab aber keine weiteren Details bekannt. **Lufthansa** und **S7 Airlines** sind weitere Airline-Interessenten.

bmibaby flottete eine 737-300 ein (G-TOYM, msn 29141), die zuletzt bei JetLite India flog. Der Zweistrahler wurde von ACG Acquisitions geleast.

British Airways erhöht die Übergepäckgebühren zum 1. September. Auf Langstrecken sind dann 90 Pfund statt wie bisher 75 Pfund pro Gepäckstück über der Freigrenze zu zahlen.

British Airways' CEO Willie Walsh erteilte Gerüchten eine Absage, wonach BA auch wertvolle Slots in London LHR aufgeben würde, um die angekündigte Allianz mit American Airlines eingehen zu können. Wettbewerbshüter fordern von beiden Airlines als Gegenleistung bis zu 10 Slots am Tag. Diese Slots sind pro Paar etwa 20 Mio. Pfund wert.

Centralwings zieht sich im September aus dem Billigflug-Geschäft zurück den Flugbetrieb. Damit erspart die Mutter **LOT** dem Billigflieger den Gang zum Konkursgericht, denn schon seit gut einem Jahr fliegt Centralwings nur rote Zahlen heim. Steigende Kerosinpreise und Flughafengebühren zwingen angesichts der Konkurrenz durch Ryanair und WizzAir zu diesem Schritt, so Centralwings-Präsident T. Szyczak am 29. August gegenüber der Presse. Künftig will man ganz auf Charter setzen, denn hier kontrolliert man 35 % des Marktes ab Polen. Mitte September soll dann der letzte Billigflug stattfinden. Ein Teil des Personals kommt bei LOT unter. Nur wenige Stunden nach Bekanntgabe drängte **WizzAir** in das bisherige Streckennetz und kündigte die Übernahme der Route Danzig – Rom FCO zum 28. Oktober an (Di, Do).

CityLine Hungary will eine 737-200C (HA-LEW, msn 20836) anmieten, die bislang bei Voliarno flog.

Condor, germanwings und **TUIfly** sollen wieder über eine Fusion verhandeln, nachdem die Gespräche ins stocken geraten waren. Nach Medienberichten könnte auch noch **eurowings** hinzukommen. Firmennahe Kreise bringen als Alternative ein Zusammengehen von germanwings und Condor ins Gespräch, da hier die Firmenkulturen passen. Mit TUIfly gab es immer wieder Konflikte über die Arbeitsbedingungen der TUIfly-Piloten, die Eignerstruktur, die Heimathäfen der geplanten Charterairline sowie die Namensgebung.

Danube Wings ist eine neue Airline aus der Slowakei, die als erstes Flugzeug eine ex-Aer Arann ATR-72-202 (OM-VRA, msn 373) von ATR leaste.

easyJet bestätigte Medienberichte über eine Schließung des Standortes Dortmund. Mit den 116 Mitarbeitern vor Ort verhandelt man noch bis 9. September über alternative Beschäftigungsmöglichkeiten. Laut ver.di bot man bislang nur Weiterbeschäftigungen an den Standorten London, Paris und Mailand.

easyJet erhielt einen neuen A319-100 (G-EZDN, msn 3608).

Eurowings-Mehrheitseigner A. Knauf will seine 51-prozentige Beteiligung an den Miteigner **Lufthansa** bis Ende September verkaufen. Dann könnte eurowings als vierte Airline in das geplante Bündnis **germanwings-Condor-TUIfly** eintreten, das der Air Berlin Konkurrenz machen soll. Die Eigner Lufthansa, Thomas Cook und TUI sollen an der neuen Airline zu je einem Drittel beteiligt sein.

Finnair erhielt einen neuen A340-300E (OH-LQE, msn 938).

Flybe stellte eine neue DHC-8Q-400 in Dienst (G-ECOE, msn 4212).

Futura International erhielt von GECAS eine ex-Ryan International 737-400 (EC-KUI, msn 25180).

Hellas Jet flottete einen ex-LTE A320-200 ein (SX-BVL, msn 87), der von AeroTurbine angemietet wurde.

Hemus Air erhielt von AerCap einen ex-Skybus A319-100 (LZ-FBB, msn 3309), der für **Bulgaria Air** betrieben wird.

KLM flottete eine neue 737-700 ein (PH-BGD, msn 30366).

LOT wird den immer wieder verschobenen Börsengang nun frühestens in der zweiten Jahreshälfte 2009 angehen, da die Airline zuvor umstrukturiert werden muss. Bereits Anfang August forderte LOT solche Schritte angesichts steigender Kerosinkosten und schärferem Wettbewerb ein.

Lufthansa hat nach den Worten von EADS-Chef Gallois Interesse an einem Super-Airbus für 1000 Passagiere. Auch Air France soll sich für eine solche gestreckte Variante des A380 interessieren. Der jetzige A380-800 bietet in der Standardversion 525 Passagieren Platz. Die Version A380-900 ist von Anfang an eingeplant worden und kann in der Charterversion bis zu 963 Passagiere befördern.

Lufthansa hebt die Gebühren für Übergepäck zum 1. September teils drastisch an. Bei Überschreiten der 20 kg-Grenze in der Economy sind dann innerhalb Deutschlands mindestens 30 Euro fällig. Bislang kamen Kunden bei leichten Überschreitungen mit 5 Euro davon. Im Zuschlag von 30 Euro sind dann 6 kg Übergepäck enthalten; also 5 Euro pro Kilogramm. Auf europäischen Strecken gilt ein Zuschlag von 10 Euro pro Kilogramm und auf Fernflügen wie z.B. nach Japan von 30 Euro pro Kilogramm. Andere Regelungen gibt es auf den Nordatlantikstrecken sowie teils nach Südamerika. Hier sind zwei Gepäckstücke zu maximal 23 kg frei. Bei Überschreitung sind ab 1. September dann aber mindestens 100 Euro statt wie bislang 40 Euro fällig. Für ein drittes Gepäckstück sind dann 150 Euro (statt je nach Land bisher 90-150 Euro) zu zahlen. Dieser Zuschlag gilt auch, wenn ein einzelnes Gepäckstück bereits über 32 kg wiegt. Auch Sportgepäck wird teurer. Golftasche oder Ski-Ausrüstung kostet außerhalb des Freigepäcks 35 statt 20 Euro. Ausnahmen von allen Gepäckregeln ergeben sich bei First- und Business-Class-Reisenden sowie Teilnehmern der Vielfliegerprogramme.

Lufthansa verhandelt mit SN Airholding, die die **Brussels Airlines** kontrolliert, über eine Beteiligung von zunächst 45 %. Dafür will der Kranich bei einer Kapitalerhöhung 65 Mio. Euro bezahlen. Mittels Kaufoptionen soll es möglich sein, zwei Jahre später die ausstehenden 55 % auch noch zu übernehmen. Dadurch hätte man genügend Zeit, die außereuropäischen Landerrechte neu zu verhandeln. Ähnlich der Swiss soll Brussels Airlines innerhalb des Lufthansa-Konzern eine eigenständige Marke bleiben. Die Belgier wollen ihren Passagieren ein dichteres Europeanetz bieten und auch ihre Afrika-Routen weiter ausbauen. Gerade letztere sind für Lufthansa sehr interessant. Zudem wurde der Billigflieger Virgin Express integriert. 2007 hatte Brussels Airlines 5,8 Mio. Passagiere befördert. Im 1. Halbjahr 2008 verzeichnete man einen Anstieg um 12,4 % auf 2,634 Mio. Fluggäste, doch die Auslastung liegt

mit 61,6 % unter dem Branchendurchschnitt. Außerdem bietet Brussels Airlines die meisten Strecken aufgrund des harten europäischen Wettbewerbs recht günstig an, kann diese aber nicht mit genügend gut laufenden Langstrecken querfinanzieren. Bei einem Umsatz von 921 Mio. Euro erwirtschafteten die Belgier 2007 einen Nettogewinn von 22 Mio. Euro. Bislang ist die Airline noch in keiner globalen Luftfahrtallianz.

Lufthansa wurde von der auf Luftfahrt spezialisierten Marktforschungsagentur Skytrax zur besten Airline Europas gewählt.

Macedonian Airlines erhielt von Finova Capital eine 737-500 (Z3-AAH, msn 25249), die zuvor bei der südafrikanischen Nationwide flog. Eine weitere Maschine (Z3-AAK, msn 25418) soll folgen.

Martinair: die EU-Wettbewerbskommission gab sich am 20. August nochmals 10 Arbeitstage Zeit, um über den Erwerb der restlichen 50 % durch **KLM** zu entscheiden. Die Tochter der Air France-KLM-Gruppe hält bereits 50 % an der Martinair, die sowohl Charter, Linien- und Frachtdienste bietet.

Monarch Airlines erhielt von GECAS einen ehemaligen easyJet A321-200 (G-OZBS, msn 1428).

Olympic Airlines erhielt von AerCap eine 737-400 (SX-BKU, msn 25764), die zuvor bei JPATS (Joint Prisoner and Alien Transportation Services) flog.

Romavia stellte eine BAe 146-200A (YR-BEC, msn 2062) in Dienst. Der Vierstrahler gehörte zuvor der BAe Systems.

Rumäniens Luftstreitkräfte erhielten eine Lockheed C-130H Hercules (6191, msn 4447), die zuvor bei den Italienern flog.

Ryanair muss Flugtickets, die durch Drittanbieter wie Internetportale verkauft wurden, wieder anerkennen. Dies entschied das Landgericht Frankfurt auf Antrag von CheapTickets.de. Die einstweilige Verfügung gilt aber nur für diesen Händler ein greift erst, wenn eine übersetzte Version in Irland eingegangen ist.

Ryanair musste am Abend des 25. August eine Notlandung in Limoges absolvieren. Die 737-800 (EI-DAS, msn 33553) war auf dem Weg von Bristol nach Girona, als plötzlich der Kabinendruck abfiel. Die Piloten leiteten einen Notabstieg von 12.000 auf 2.000 m ein. 16 der 168 Insassen erlitten Verletzungen an den Ohren. Auch die Sauerstoffmasken fielen herunter. Viele Passagiere erlitten einen Schock.

Sky Airlines leaste von Aircastle einen A320-200 (TC-SKK, msn 148), der zuletzt bei ANA flog.

Skyblue Airways ist eine Ausgründung der englischen Atlantic Express mit eigener Betriebslizenz, die zwei ATR42 betreibt.

SkyEurope vergrößerte angesichts der hohen Kerosinkosten ihren Verlust im laufenden Geschäftsjahr 2007/08 auf 45 Mio. Euro. Ein Jahr zuvor war man erst bei minus 37,6 Mio. Euro. Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen sank von -35,2 Mio. auf

-50,2 Mio. Euro. Einzig positiv: die Zahl der beförderten Passagiere stieg um 20 % auf 2,6 Mio und der Umsatz kletterte um 14,4 % auf 168,4 Mio. Euro. Doch der Kerosinpreis fraß alles auf. Ob der Großaktionär York noch ein drittes Mal in die Tasche greift, ist fraglich. Bereits bei der zweiten Finanzspritze pfändete York als Gegenleistung sämtliche Aktienanteile. Zusätzlich will Marketingvorstand Greenway dem Billigflieger ein neues Image verpassen. SkyEurope soll „langweilig statt sexy“ sein und mit einem stabilen Flugplan bei Geschäfts- und Privatkunden punkten. Im März 2009 wird eine sechste Maschine am Flughafen Wien-Schwechat stationiert, mit der vor allem Flugfrequenzen erhöht werden sollen.

Solinair (Ljubljana) übernahm einen ex-MNG Airlines A300B4-203(F) (S5-ABS, msn 126). Es ist der erste A300 bei Solinair.

Spanair leidet seit dem Absturz einer MD-82 unter einem enormen Vertrauensverlust. Die Buchungen der letzten Tage sanken auf ein dramatisches Niveau. Hierzu tragen auch Berichte über eine veraltete Flotte sowie zwei weitere Zwischenfälle bei. Voraussichtlich wird Spanair auch mit einer Sammelklage der Hinterbliebenen der 154 Todesopfer konfrontiert. So wird selbst das endgültige Aus für die Airline nicht mehr ausgeschlossen. Im 1. Halbjahr türmte sich ein Verlust von 55 Mio. Euro auf, wodurch auch die Mutter **SAS Scandinavian** in die roten Zahlen gezogen wurde. Ein Verkauf der Tochter wurde vor Wochen abgeblasen, da sich kein guter Preis realisieren ließ. Nun wurde ein Sparprogramm aufgelegt, um gegen steigende Kerosinkosten und wachsende Konkurrenz anzugehen. Fast jeder dritte der 3800 Arbeitsplätze sowie Routen sollen gestrichen werden.

Sterling Airlines leaste von ILFC eine 737-700 (TF-NBA, msn 28210), die zuletzt bei Air Mauritanie flog.

TUI Airlines Belgium erhält über die TUI Group eine neue 737-800 (OO-JAQ, msn 35148).

TUIfly bietet zum Herbst eine umgerüstete Boeing 737-800 als Luxusjet an. Der Jet wird im Oktober direkt ab Herstellerwerk mit 52 VIP-Sesseln ausgeliefert. In Anlehnung an die Traditionsmarke Hapag-Lloyd und deren Kreuzfahrt-Reisen, auch in der Luft, erhält der Jet eine orange-blaue Lackierung und trägt den Namen des einstigen Generaldirektors ‚Albert Ballin‘. Der Erstflug findet am 17. November statt. Dann hebt die 737 zu einem 14-tägigen Asien-Kreuzflug ab.

TUIfly erhielt von der TUI Group eine neue 737-700 (D-AHXL, msn 35150).

Turkish Airlines leaste von BBAM eine neue 737-800 (TC-JHH, msn 34959). Außerdem stellte man einen neuen A320-200 (TC-JPO, msn 3567) sowie zwei neue 737-800 (TC-JHB, msn 35741 und TC-JHG, msn 34958) in Dienst. Die TC-JHH/G waren eigentlich für SpiceJet bestimmt und wurde von BBAM geleast.

Virgin Atlantic will sich von **Virgin Nigeria** trennen, an der man 49 % der Anteile hält. Die 2004 gegründete Tochter flog auch im vergangenen Jahr wieder rote Zahlen heim. Mitte August untersagte die nigerianische Regierung zudem die Nutzung der internationalen Terminals in Lagos und Abuja für Inlandsflüge. Diese bilden aber das Kerngeschäft der Virgin Nigeria. Bei einem Ausstieg könnte Virgin die Nutzungsrechte an der Marke „Virgin“ entziehen.

Welcome Air stellte einen neuen Dornier 328JET (OE-HRJ, msn 3206) in Dienst. Die Maschine wartete seit Fertigstellung 2003 auf einen Kunden.

White flottete einen ex-TAP Portugal A310-300 ein (CS-TEH, msn 483), den man von GA Telesis Turbine Technologies leaste.

Wideroe leaste von flybe eine DHC-8Q-400 (LN-WDT, msn 4185).

Wizz Air eröffnet im März 2009 in Timisoara ihre 10. Niederlassung. Drei Airbus A320 sowie 100 Angestellte sollen in den nächsten drei Jahren hier ihre Heimat haben. Insgesamt will der Billigflieger 100 Mio. Euro in den neuen Standort investieren. Nach Bukarest und Cluj wird Timisoara die dritte Niederlassung in Rumänien. Bereits zum 17. Dezember 2008 starten Flüge nach London, Rom FCO und Dortmund (alle 3x wöch.). Zum März 2009 werden dann die Frequenzen auf 4x bis 11x wöchentlich hochgefahren. Außerdem kommen zum 11. März 2009 fünf neue Routen hinzu: Mailand Bergamo (3x wöch.), Barcelona (3x wöch.), Paris Beauvais (2x wöch.), Valencia (2x wöch.) und Venedig Treviso (3x wöch.).

Wizz Air Romania soll als neue Tochter insgesamt drei A320 betreiben.

XL Airways bestellte zwei neue Boeing 737-900ER (G-XLAS, msn 35645 und G-XLAT, msn 35646). Beide Jets sind über GECAS angemietet.

RUSSLAND / GUS

Aeroflot erhielt von ILFC eine ex-Skymark Airlines 767-300ER (EI-EAR, msn 27616). Außerdem stellte Aeroflot einen neuen A320-200 in Dienst (VP-BZO, msn 3574), der von AerCap geleast wurde.

Aero Svit will von Aircastle eine ex-Oceanair 767-300ER (msn 25280) anmieten.

Air Astana erhielt einen neuen A319-100 (P4-YAS, msn 3614), der von ILFC geleast wurde.

AiRUnion Holding, zu der die russischen Airlines **KrasAir**, **Domodedovo Airlines**, **Omskavia**, **Samara** und **Sibaviatrans** gehören, geriet wegen der stark gestiegenen Kerosinkosten in finanzielle Bedrängnis. Diese sollen innerhalb Russlands sogar über Weltmarktniveau liegen. So saßen am 21. August bereits tausende Fluggäste in Moskau fest, da Flugzeuge wegen Außenständen von 675 Mio. Euro nicht betankt wurden. Dank einer Staatsgarantie konnte die Holding dann doch noch 3600 Tonnen Kerosin kaufen. Auch in Krasnojarsk, Heimatbasis des größten Mitglieds **KrasAir**, wurden die Flugzeuge zwei Tage lang nicht betankt. Ebenso in St. Petersburg, Norilsk und weiteren Flughäfen. **Lufthansa** unterschrieb im Juli 2007 eine Absichtserklärung zur Bildung einer strategischen Allianz. AiRUnion erlitt pro Tag einen Verlust von 1 Mio. Euro. Gegen **Domodedovo Airlines** eröffnete die Russian Oil Group bereits ein Insolvenzverfahren. Es ist unwahrscheinlich, dass die Allianz diesen Sommer übersteht. Es sei denn, der Anteilseigner Rostekhnologii handelt dank der Staatsgarantie neue Kredite aus und strukturiert die Airlines gründlich um.

Der Milliardär Abramovich ist ein weiterer Teilhaber, der aber keinen Kommentar zur Krise abgab.

Eastern Express stellte eine ex-Hun Air Il-76TD (UP-I7629, msn 1013408257) in Dienst.

Itek Air (Kirgistan) verlor eine Boeing 737-200 (EX-009, msn 22088) bei einem Absturz. Die 29 Jahre alte Maschine war von Iran Aseman geleast und wollte von Bishkek nach Teheran. Kurz nach dem Start meldeten die Piloten einen Druckabfall und kehrte um. Nur 5 km vor der Landebahn zerschellte der Jet dann jedoch auf einem Acker und brannte völlig aus. Die Opferzahlen variieren zwischen 65 und 68 Insassen. Höchstens 25 Personen an Bord überlebten das Unglück. Itek Air steht auf der EU-Blacklist.

Moscovia Airlines stellte eine ex-Ladoga Tu-154B-2 in Dienst (RA-85851, msn 531).

Orenair leaste von ILFC eine ex-ATA Airlines 737-800 (VP-BPI, msn 28244).

Rossiya leaste zwei ex-Frontier A319-100 (VP-BIT, msn 1761 und VP-BIU, msn 1890) sowie einen ex-Skybus A319-100 (VP-BIV, msn 649). Sechs weitere ex-Frontier sollen von VTB Leasing folgen (msn 1488, 1560, 1743, 1851, 1863, 1876). Abgesagt wurde dagegen die Anmietung von zwei A318-100 (msn 1939, 2051).

S7 Airlines erhielt von ILFC zwei 737-800 (VP-BQD, msn 28239 und VP-BQF, msn 28243), die bislang bei ATA Airlines flogen.

S7 Airlines greift im Wettstreit um die **Austrian Airlines** die **Lufthansa** an, die sich in etwa benehme wie die einheimische Aeroflot. Von der 2005 vereinbarten Partnerschaft mit den Deutschen sei nicht viel zu spüren. Laut S7-Chef Filjow sichere sich Lufthansa durch Beteiligungen und Übernahmen, siehe Swiss, nur ihre eigene Position. Die Chancen für S7, bei der Austrian Airlines zum Zuge zu kommen, sind aufgrund des russisch-georgischen Konflikts, der im Westen zumeist pro-georgisch bewertet wird, zusätzlich geschmälert. S7 Airlines bekundete am 25. August offiziell ihr Interesse an den zum Verkauf stehenden AUA-Anteilen.

Sakaviaservice übernahm zwei Il-76TD (4L-GNI, msn 93495863 und 4L-GLP, msn 93498962), die zuvor bei Click Airways flogen.

Transaero leaste über VTB/Capablu eine erste Boeing 777-200ER (EI-UNX, msn 30213). Von GECAS will man eine ehemalige Gulf Air 767-300ER (EI-UNC, msn 26235) leasen.

Transaero und **Delta Air Lines** befanden sich am 30. August nördlich von Puerto Rico auf Kollisionskurs. Nur weil das Kollisionswarngerät der russischen Boeing 747 anschlug, leitete der Pilot ein schnelles Absinken ein und wich so der Boeing 737-800 um nur 60 Meter aus.

Turkmenistan Airlines stellte eine neue 737-700 in Dienst (EZ-A007, msn 37234).

Vladivostok Avia flottete einen ex-Air Jamaica A320-200 ein (VP-BEQ, msn 422), den man von ACG Acquisitions leaste.

Wind Rose Aviation Company will eine ex-American MD-83 (msn 49567) von Global Aircraft Solutions anmieten.

NAHOST / GOLFREGION

Bahrain Air bestellte bei Airbus sechs A320-200 zur Auslieferung ab 2011. Der Auftrag stellt einen Wert von 450 Mio. US\$ dar. Um diese zu bezahlen wird Bahrain Air einen Kredit von etwa 300-400 Mio. Dollar in Anspruch nehmen. Bislange fliegt die Airline mit zwei A320 Ziele im Mittleren Osten sowie Indien und Pakistan an. In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres hat man bereits 252.000 Passagiere befördert.

Dubai Air Wing übernahm eine ex-Air India 747-400(SCD) (A6-COM, msn 25074).

Emirates hat laut CEO Tim Clark keinerlei Interesse an **Austrian Airlines** oder Alitalia. Damit trat er Behauptungen der italienischen Tageszeitung „La Repubblica“ entgegen. Man wolle weiterhin aus eigener Kraft wachsen.

Emirates wird laut eigenen Angaben in diesem Jahr etwa 500 Mio. US\$ weniger Gewinn aufgrund der Kerosinkosten einfliegen. Angepeilt war ein Gewinnzuwachs von 500 Mio. – 2 Mrd. US\$.

Etihad kündigte tägliche Nonstop-Flüge nach Melbourne ab März 2009 an. Nach Sydney und Brisbane wäre dies das dritte Ziel für Etihad in Down Under. Die beiden anderen Städte werden seit 2007 angesteuert und Etihad ist mit der Entwicklung äußerst zufrieden. Innerhalb eines Jahres verdreifachte die Airline die Anzahl ihrer Flüge nach Australien und beförderte mehr als 100.000 Passagiere.

Gulf Air erhielt von ILFC einen A319-100 (A9C-EV, msn 1901), der zuletzt bei der kanadischen Skyservice flog. Von ILFC will man einen weiteren ex-Skybus/Skyservice A319-100 anmieten (msn 1884).

Prestige Jet Rental ist ein neuer Biz-Jet-Anbieter in den Vereinigten Arabischen Emiraten, der eine Embraer Legacy 600 (A6-PJE, msn 14500972) übernahm. Der Jet flog zuvor bei Haughey Air.

Royal Falcon Services flottete eine ex-Teebah Airlines 737-200 ein (JY-JRA, msn 22354).

Saha Airlines stellte eine nachträglich zum Frachter umgebaute 747-100 (EP-SHD, msn 19668) in Dienst. Der Jumbo gehörte zuvor zur Regierungsflotte.

AFRIKA

AeroContractors (Nigeria) will von Cramington Services und GECAS sieben 737-500 (msn 25383, 25387, 26672, 26675, 26692, 26695, 26699) anmieten. Alle Maschinen flogen bislang bei S7 Airlines.

Air Memphis übernahm einen ex-TACA International A320-200 (SU-PBG, msn 1353).

Air Seychelles stellte eine 767-200ER in Dienst (S7-ILF, msn 23057), die zuletzt bei MAXjet flog.

Allegiance Air, erhielt eine ex-CityJet BAe 146-200A (TN-AIC, msn 2030). Die Airline hat ihre Basis im Kongo.

Arik Air bestellte über GECAS eine neue 737-800 (5N-MJN, msn 35638).

Cameroon Airlines will für eine erneute Betriebsaufnahme eine 737-200 von Airline Capital Leasing/Simkair anmieten. Der alte Zweistrahler flog zuvor bei Royal Khmer Airlines und Bénin Golf Air.

Comair erhielt von ORIX Aircraft Corp. eine ehemalige Air One 737-400 (ZS-OAP, msn 24167), um sie im Auftrag der **British Airways** einzusetzen.

Gabuns Luftstreitkräfte leasen für VIP-Aufgaben eine 777-200 (N702BA, msn 27108) von Aircraft Marketing Ltd.

Kenya Airways flottete eine neue 737-800 ein (5Y-KYD, msn 35632), die über GECAS geleast wurde. Auch eine neue ERJ-170-100LR (5Y-KYH, msn 17000230) wurde über GECAS geleast.

Kingfisher verschob die Ablieferung von 32 Airbus A320 um zwei bis drei Jahre auf 2010-2012. Eine Regelung mit Airbus machte dies möglich.

Koral Blue erhielt von AerCap einen ex-Skybus A319-100 (SU-KBB, msn 3171).

Sonair orderte je einen Airbus A340-500 (msn 1027) und A318 Elite (msn 3617). Interesse zeigt Sonair zudem an drei ex-Oasis Hong Kong 747-400 (msn 29262, msn 29263, msn 29263). Zunächst übernahm man aber nach VIP-Umrüstung einen Airbus A319 CorporateJet (VP-BED, msn 3073).

Sun Air (Sudan) wurde am 26. August Opfer einer Entführung. Eine Boeing 737 war auf einem Inlandsflug von der Krisenregion Darfur mit Ziel Khartoum entführt worden und landete in der libyschen Oase Al-Kafra. Die Entführer verlangten das Auftanken zum Weiterflug nach Frankreich, wo sie ihre Forderungen stellen wollten. Doch dann stellten sich die beiden Männer, nachdem sie 87 Passagiere und zwei Flugbegleiterinnen bereits frei gelassen hatten, jedoch sechs weitere Personen noch weiter festhielten.

Tassili Airlines stellte eine neue DHC-8Q-200 in Dienst (7T-VCP, msn 661).

ASIEN

Air Blue leaste von AerCap zwei ex-Skybus A319-100 (AP-BJE, msn 3385 und AP-BJF, msn 3388).

Air China flottete eine neue 737-800 ein (B-5397, msn 36489) und orderte über GECAS eine weitere neue 737-800 (B-5197, msn 36811).

Air India express flottete eine neue 737-800 ein (VT-AXX, msn 36335).

Air India: der indische Staat erwägt gegenwärtig keinen Verkauf von Anteilen der Air India oder des Hubschrauberanbieters **Pawan Hans Helicopters**. Im Dezember 2007 hatte der indische Minister für Zivilluftfahrt einen Verkauf von 15 % der Air-India-Anteile über die Börse zur Finanzierung der Expansionspläne angekündigt. Doch die Umwälzungen in den lokalen und internationalen Märkten würden derzeit nicht die gewünschten Gelder einspielen. Bereits jetzt haben schon 10 indische Firmen ihre Börsengänge zurückgestellt oder sind mit deutlich niedrigeren Erwartungen gestartet. Für den laufenden Betrieb sucht Air India nach 10-15 Mrd. INR (228-342 Mio. US\$). Erst Anfang August hatte man einen Kredit in Höhe von 214 Mio. US\$ für die Anzahlung von acht Boeing-Jets gewährt bekommen.

Air Phoenix (Thailand) stellte den Flugbetrieb ein.

AirAsia stellte einen neuen A320-200 in Dienst (9M-AHO, msn 3568). Ein weiterer ging direkt an **Thai AirAsia** (HS-ABG, msn 3576).

ANA flottete eine neue 777-300ER ein (JA783A, msn 27940).

Bismillah Airlines stellte eine ex-Thai Sky Airlines Lockheed L-1011-1(F) in Dienst (S2-AET, msn 1012). Der Dreistrahler wurde von Sky Victory Int'l Ltd geleast.

China Eastern Airlines stellte zwei A300-300X (B-6506, msn 936 und B-6507, msn 942) sowie je einen neuen A320-200 (B-6371, msn 3611) und A321-200 (B-6366, msn 3593) in Dienst.

China Southern Airlines verkündete einen Anstieg des Halbjahresgewinns um 368 %. Nach chinesischer Bilanzierung belief sich der Nettogewinn auf 838 Mio. Yuan (122 Mio. US\$). Eine stark gestiegene Nachfrage im Passagier- und Frachtbereich sowie Einnahmen in Höhe von 616 Mio. Yuan (+ 134 %) jenseits des Airline-Business machten dies möglich. Der Umsatz stieg um 8,9 % auf 27,45 Mrd. Yuan, während die operationellen Kosten um 15,1 % zulegten und 25,47 Mrd. Yuan betragen. Nach internationalen Bilanzierungsmethoden stieg der Nettogewinn von 168 Mio. Yuan auf 847 Mio. Yuan. Das operationelle Geschäft erbrachte einen Umsatz von 26,78 Mrd. Yuan im Vergleich zu 24,56 Mrd. Yuan im Vorjahr. Angesichts der ungewissen Marktausblicke senkte Vorstandschef Liu Shaoyong aber die Prognosen für das gesamte Jahr 2008.

Chinas Volksbefreiungsarmee übernahm eine neue Yunshuji Y-8 (9382, msn 130802).

Citilink Express will eine ex-AdamAir 737-300 (msn 24569) von ACG Acquisitions anmieten.

Citilink will eine ex-AdamAir 737-400 (PK-GCA, msn 25134) von ACG Acquisitions anmieten.

Firefly leaste über die Mutter **Malaysia Airlines** ihre erste ATR-72-200A (9M-FYA, msn 812).

Firefly wird bis Jahresende ihr Streckennetz in Malaysia, Indonesien und Thailand dank fünf neuer ATR72-500 weiter ausbauen und für die Reisenden noch angenehmer gestalten. Auch die Betriebskosten sinken dadurch um gut 20 %, während die Einnahmen dank größerer Kapazitäten um 50 % steigen sollen. Auf einem Flug von Subang nach Pulau Pinang braucht die ATR72 zwar genauso viel Kerosin, kann aber 22 Passagiere mehr befördern, als die 50-sitzige Fokker 50. Einige der neuen ATR-72-Routen führen von Penang nach Bandah Aceh und Medan sowie von Subang nach Pekanbaru, Johor Baharu und Koh Samui. Seit der Betriebsaufnahme im April 2007 fliegt Firefly mit drei Fokker 50 ab Penang und Subang zu neun Zielen. Ab 26. Oktober kommen die neuen Strecken Subang – Medan und Subang - Haadyai hinzu. Für Singapur wartet man noch auf die Genehmigung. Die ersten drei ATR72 werden die Fokker dann ersetzen. Bis 2009 will man 10 ATR72-500 betreiben. Für dieses Jahr ist der Break-Even anvisiert.

Galaxy Airlines (Japan) verkündete, dass der Flugbetrieb zum Oktober 2008 eingestellt wird. Die Flotte besteht aus zwei A300-600R.

Go Air stellte einen neuen A320-200 in Dienst (VT-WAG, msn 3597).

Grand China Express leaste über die Mutter **Hainan Airlines** einen neuen ERJ-190-100AR (B-3125, msn 19000194).

Hainan Airlines erhielt einen neuen A319-100 (B-6182, msn 3520) sowie zwei werksneue 737-800 (B-5403, msn 35756 und B-5406, msn 35760).

Indiens Luftstreitkräfte übernahmen für VIP-Aufgaben eine werksneue 737-700 (BBJ) (msn 36108).

Interisland Airlines stellte eine gebrauchte An-26 (RP-C2639) in Dienst.

JAL flottete eine neue 777-300ER ein (JA739J, msn 32437).

Jet Airways flottete einen neuen A330-200 ein (VT-JWP, msn 947).

Mandarin Airlines leaste über GECAS eine neue ERJ-190-100AR (B-16828, msn 19000190).

Nippon Cargo Airlines übernahm eine neue 747-400F(SCD) (JA08KZ, msn 36135).

Philippine Airlines stellte einen neuen A320-200 in Dienst (RP-C8616, msn 3579).

Shandong Airlines flottete eine neue 737-800 ein (B-5351, msn 36194).

Shanghai Airlines meldete dank gestiegener Nachfrage und Investitionen die Rückkehr in die Schwarzen Zahlen. Von Januar bis Juni betrug der Nettogewinn 23,4 Mio. Yuan (3,4 Mio. US\$) im Vergleich zum Vorjahresverlust von 134,5 Mio. Yuan. Der Umsatz stieg um 26 % auf 7,03 Mrd. Yuan, während nicht näher bezeichnete Investitionen 10,1 Mio. Yuan in die Kassen spülten. Die operationellen Kosten legten aber um 22,8 % zu und beliefen sich auf 7,12 Mrd. Yuan.

SilkAir stellte einen neuen A320-200 in Dienst (9V-SLJ, msn 3570).

SilkAir, Tochter der Singapore Airlines, stufte ihre Expansionspläne für das laufende Finanzjahr (bis März 2009) zurück. Statt einer Kapazitätssteigerung von 8-10 % ist nun nur noch von 5-7 % die Rede. Dies sei laut CEO Chin Yau Seng neben den Kerosinkosten auch darauf zurückzuführen, dass einige Ziele wie z.B. Yangon durch einen Zyklon sowie die chinesischen Ziele Chengdu, Chongqing und Kunming durch ein Erdbeben heimgesucht wurden. SilkAir setzt derzeit 15 A320 ein und hat weitere 11 in Auftrag gegeben. Im letzten Quartal (April-Juni) betrug der operationelle Gewinn 10 Mio. SG\$ (7,1 Mio. US\$).

Skymark Airlines orderte über ILFC eine neue 737-800 (JA737T, msn 35290).

Sriwijaya Air erhielt eine gebrauchte 737-200 (PK-CJS).

Thai AirAsia leaste von **AirAsia** einen werksneuen A320-200 (HS-ABG, msn 3576).

THT Air Services ist eine neue Frachtairline aus Bangladesh, die als erstes Flugzeug eine ex-Logistic Air Boeing 747-100(F) übernahm (msn 19650).

Trigana Air Service leaste eine ex-Aer Arann ATR-72-200 (msn 201) vom Hersteller ATR.

Vietnam Airlines stellte einen neuen A321-200 (VN-A358, msn 3600) in Dienst, der von Crédit Agricole Indosuez geleast wurde.

Xiamen Airlines flottete eine neue 737-800 ein (B-5383, msn 35631), die von GECAS geleast wurde.

NORDAMERIKA

Air North erhielt eine ex-Logistic Air 737-200C (msn 20496).

AirTran verkaufte eine 737-700 (N349AT, msn 36721) an die Bank of America Leasing. Dort soll der Jet eine VIP-Ausstattung erhalten.

CargoJet Airways leaste eine ex-Capital Cargo Airlines 767-200(F) (C-FGAJ, msn 22319) von Aircraft One Llc.

Colgan Air leaste von **Pinnacle Airlines** eine neue DHC-8Q-400 (N214WQ, msn 4214).

Compass Airlines leaste über die Mutter **Northwest Airlines** einen neuen ERJ-175LR (N628CZ, msn 17000233).

Continental Airlines flottete eine neue 737-800 ein (N76514, msn 31626).

Delta Air Lines bestellte zwei weitere Boeing 777-200LR und orderte somit in Summe zehn Maschinen dieses Typs. Zunächst übernahm man aber die erste 737-700 (N301DQ, msn 29687). Wenig später folgte bereits die zweite Maschine (N302DQ, msn 29648).

Delta Air Lines verkündete, dass man mit 3,7 Mrd. US\$ genügend liquide Mittel habe, um die angestrebte Integration der **Northwest** und das operative Geschäft zu meistern. Die Kreditlinie von über 1 Mrd. US\$ sei voll ausgeschöpft. Die neue Airline namens Delta erwartet einen kombinierten Jahresumsatz von 35 Mrd. US\$. Die Aktionäre beider Unternehmen sollen am 25. September über die Fusion abstimmen. Die Transaktion soll über einen Aktientausch im Wert von über 3 Mrd. Dollar erfolgen.

FedEx nahm eine 757-200 (N293AW, msn 24293) in Empfang, die zuletzt von AWAS an Cameroon Airlines vermietet worden war. Nach Frachterumbau wurde ein A300-600R(F) eingeflottet (N742FD, msn 613).

First Energy Service übernahm einen neuen Embraer Legacy 600 (N89FE, msn 14501058).

Gemini Air Cargo stellte den Flugbetrieb ein. Vier MD-11F (N703GC, msn 48411), (N705GC, msn 48412), (N701GC, msn 48434), (N702GC, msn 48435) kehrten an die Leasingfirmen GECAS bzw. Tombo zurück. Vier DC-10-30(F) wurden abgestellt: (N607GC, msn 46978), (N602GC, msn 47923), (N605GC, msn 47925), (N606GC, msn 47929). Hier kehrte bislang nur N602GC an Gemini Leasing zurück.

Hawaiian Airlines will drei 717-200 (msn 55151, 55001, 55002) von Boeing Aircraft Company anmieten. Alle drei flogen zuvor bei der australischen National Jet Systems.

JetBlue Airways stellte einen neuen A320-200 in Dienst (N729JB, msn 3572).

Kelowna Flightcraft Air Charter übernahm als erste DC-10 eine ex-DAS Air DC-10-30(F) (msn 46921). Als nächster Frachter soll eine ex-Varig DC-10-30(F) (msn 46949) folgen.

Mehrere US-Airlines erlauben nun Militärangehörigen das kostenlose Aufgeben eines dritten Gepäckstücks. Bislang machten sie sich vor allem einen Namen, um im Angesicht steigender Kerosinpreise immer neue Gebühren zu erfinden. Die Airlines reagieren damit auf eine Anfrage von Senatorin Hillary Clinton sowie Veteranengruppen, die die Kostenlast von aktivem Militärpersonal auf offiziellen Flügen minimiert sehen wollen. Bislang konnte dieser Personenkreis zwei Gepäckstücke umsonst aufgeben.

Mesaba Airlines leaste über **Northwest Airlines** einen neuen CRJ900 (N929XJ, msn 15191), der als Northwest Airlink eingesetzt wird.

Regional 1 Airlines stellte eine ex-Freedom Airlines DHC-8-100A (C-FSQY, msn 324) in Dienst. Der Prop wurde von Avmax Group geleast.

Shuttle America übernahm einen ex-Republic Airlines ERJ-170-100SE (N874RW, msn 17000148). Über **Chautauqua Airlines** leaste man den ersten ERJ-175 (N201JQ, msn 17000235).

Southwest Airlines erhielt zwei werksneue 737-700 (N929WN, msn 36631 und N928WN, msn 36890).

Southwest Airlines musste bis 29. August die von der FAA verhangene Strafe von 10,2 Mio. US\$ bezahlen. Im April erwischte die FAA mehrere Boeing 737 der Southwest, die nicht auf Strukturrisse untersucht worden sind. Noch Mitte August war die Strafe nicht bezahlt.

Suncor Energy Oil Sands übernahm einen neuen CRJ900 (C-GSUA, msn 15182).

Tradewinds Airlines stellte sich am 25. Juli unter INsolvenzschutz nach Kapitel 11 des US-Konkursrechts. Der Flugbetrieb mit Airbus A300F wurde fortgesetzt.

United Airlines kassiert ab 1. Oktober auf Transatlantikflügen Essensgeld. Passagiere der Economy Class müssen dann auf Flügen zwischen Europa und Washington für ihre Mahlzeiten bezahlen. Im Angebot sollen Snackboxen, Salate und Sandwiches sein, für die sechs bis neun Dollar zu berappen sind. Reisende der Business- und First Class sind davon nicht betroffen. Man wolle zunächst das Kundenverhalten studieren, bevor diese Essensregelung auch auf die anderen Ziele ab Europa ausgeweitet wird.

UPS stellte nach Frachterumbau eine MD-11F (N296UP, msn 48474) in Dienst, die zuletzt bei World Airways flog. Außerdem legte UPS drei 747-100(F) still: (N683UP, msn 20353), (N672UP, msn 20324), (N677UP, msn 20391). N683UP war die letzte 747-100 bei UPS. Eine 747-200F(SCD) (N523UP, msn 22381) kehrte zum Vermieter BBAM zurück.

US Airways flottete zwei neue ERJ-190-100 IGW ein (N964UW, msn 19000197 und N965UW, msn 19000198).

WestJet bezieht über ILFC zwei neue 737-800 (C-GWSR, msn 35288 und C-GWSV, msn 37158).

Zoom Airlines stellte am Abend des 28. August den Flugbetrieb aus finanziellen Gründen ein. Dazu zählt auch der britische Ableger der Zoom. Die Gründer Hugh und John Boyle hatten noch über eine Finanzspritze mit zumeist pessimistischen Gläubigern verhandelt. Nach eigenen Angaben hatte man auch eine in Aussicht, doch war diese nicht schnell genug verfügbar. Zoom konnte ihre Treibstoffkosten nicht mehr bezahlen und musste alle Flüge streichen. In Großbritannien legte die Flugaufsichtsbehörde die britische Tochter an die Kette, weil Gebühren nicht mehr bezahlt wurden. Auch in Kanada, am Flughafen von Calgary sollen sich Schulden von 400.000 US\$ angesammelt haben. In beiden Ländern beantragte Zoom Airlines Gläubigerschutz. Da die Airline Billigflüge auf Langstrecken anbietet, sind die

jährlichen Betriebskosten aufgrund der Kerosinkosten auf 50 Mio. US\$ gestiegen. Noch im Juli 2008 hatte man weitere Flüge nach Europa in Aussicht gestellt.

MITTEL- / SÜDAMERIKA

Aero California stellte den Flugbetrieb ein, nachdem die Aktiva und Verpflichtungen von Interjet übernommen wurden. 21 DC-9-32 schieden aus der Flotte und kehrten an die Vermieter zurück: (XA-TAF, msn 47039), (XA-ADK, msn 47131), (XA-UDA, msn 47170), (XA-SWG, msn 47230), (XA-USB, msn 47238), (XA-SYD, msn 47283), (XA-ACZ, msn 47514), (XA-UDC, msn 47523), (XA-UDD, msn 47534), (XA-TBQ, msn 47553), (XA-THB, msn 47648), (XA-THC, msn 47666), (XA-UDE, msn 47673), (XA-UDF, msn 47674), (XA-UDS, msn 47680), (XA-UEI, msn 47723), (XA-UDG, msn 47740), (XA-UDH, msn 47791), (XA-UEG, msn 47794), (XA-ADA, msn 48112), (XA-TNT, msn 48113).

AeroSur flottete als erste Boeing 767 eine ex-Ethiopian 767-200ER ein (CP-2518, msn 23107).

Avolar Aerolineas (Mexiko) wurde aufgrund von Sicherheitsbedenken die Fluglizenz entzogen. Die Airline klagt nun dagegen. Der Flugbetrieb könnte in naher Zukunft wieder anlaufen. Zwei 737-500 (XA-AVL, msn 24787 und XA-AVO, msn 24881) kehrten an AWAS zurück. Zwei 737-300 (EI-DRR, msn 23181 und EI-DNZ, msn 23363) wurden von BCI Aircraft Leasing zurückgeholt, während eine dritte 737-300 (XA-UFH, msn 23377) nur stillgelegt wurde.

BETA Cargo nahm eine ex-Emery Worldwide Douglas DC-8-73CF (PP-BEM, msn 46086) in Empfang.

GOL Transportes Aéreos will von GECAS zwei 737-800 (PR-GIW, msn 28575 und PR-GIV, msn 28578) anmieten, die beide zuvor bei Jet Airways flogen.

Islaña Airlines übernahm eine gebrauchte ATR-42-300 (HR-AVA) per Leasing vom Hersteller ATR.

LAN Airlines flottete eine neue 767-300ER ein (CC-CXF, msn 36711).

LAN Argentina will einen ex-LAN Airlines A320-200 (msn 1332) übernehmen.

Nova Air (Mexiko) wurde wegen Sicherheitsbedenken die Betriebslizenz entzogen. Die drei Boeing 737-200 kehrten an die Vermieter zurück (XA-OCI, msn 22257), (XA-FNP, msn 23603), (XA-OHC, msn 21640).

Santa Barbara Airlines stellte eine ex-China Southern 757-200 (YV304T, msn 24714) in Dienst. Der Jet wurde von Pegasus Aviation geleast.

Sky Airline stellte eine 737-200 (CC-CTF, msn 22122) in Dienst, die zuvor bei LAN Argentina flog.

TACA International stellte einen neuen A320-200 in Dienst (N681TA, msn 3577).

TAF Linhas Aéreas erhielt eine ex-Custom Air Transport 727-200(F) (PR-MTK, msn 20037) per Leasing von U-Boats Parts Inc.

TAM Airlines stellte einen neuen A320-200 (PR-MHX, msn 3565) sowie zwei neue A319-100 (PR-MBU, msn 3588 und PR-MBV, msn 3595) in Dienst. Von AWAS mietete TAM eine 767-300ER (PT-MSR, msn 27377), die zuvor bei Alitalia flog.

Varig leaste von AWAS zwei 737-700 (PR-VBY, msn 28499 und PR-VBZ, msn 28500), die zuvor bei Aloha Airlines flogen. Zusätzlich stellte Varig eine ex-Azteca 737-700 (PR-VBP, msn 32407) in Dienst, die man von Global Aircraft Solutions leaste.

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Air Austral erhielt eine neue ATR-72-200A (F-OZSE, msn 813).

Pacific Blue übernahm eine ex-Virgin Blue 737-800 (ZK-PBK, msn 36604) per Leasing von VBNC9 Pty Ltd.

Qantas flottete einen neuen A330-200 ein (VH-EBK, msn 945).

Sunstate Airlines leaste von **Qantas** eine neue DHC-8Q-400 (VH-QOK, msn 4215) und setzt sie als **QantasLink** ein.

Virgin Blue übernahm zwei werksneue ERJ-190-100 IGW (VH-ZPF, msn 19000193 und VH-ZPH, msn 19000199).

--- Update 5.9. ---

EUROPA

Air Alps hat den Vertrag für die Flüge vom Bozner Flughafen aus mit Oktober aufgekündigt. Vorerst will sie den Flugbetrieb aufrechterhalten. Die Gesellschaft forderte eine finanzielle Unterstützung durch das Land sowie bessere Strukturen am Bozner Flughafen, erklärte Landeshauptmann Luis Durnwalder.

airBaltic ermöglicht seit Mitte August auch Fluggästen ab Liepaja das Check-In über das Internet. Bisher war dies nur auf Flügen ab Riga, Ventspils, Vilnius, Wien, Zürich, Bergen, Stavanger, Kopenhagen, Stockholm und Oslo möglich.

Air Bee leaste eine MD-82 (I-DAVB, msn 49216) von **Alitalia**.

Air Berlin begrüßte im August weniger Passagiere an Bord. 2,85 Millionen stiegen in die weiß-roten Flieger – das sind 2,4 % weniger als im Vorjahresmonat. Die Auslastung sank um 0,6 % auf 82,9 %. Air Berlin führt als Grund die Urlaubszeit an,

da hier das stark gestiegene Geschäft mit den Geschäftskunden geringer ausfällt. Zudem gab es gezielte Kapazitätssenkungen.

Air France bietet auf der Route Paris – Amsterdam erstmals das Einchecken per Mobiltelefon. Passagiere müssen sich hierfür vorher unter <http://mobile.airfrance.com> registrieren lassen. Laut Air France ist dies eine Weltpremiere auf internationalen Flügen. Andere Airlines bieten dies bereits auf Inlandsrouten.

Air France stellte einen A320-100 vorübergehend außer Dienst (F-GGEB, msn 12).

Air France streicht zwei weitere Routen. Zum 15. September entfällt Nizza – Genf (**CityJet by Air France**). Am 26. Oktober folgt Paris ORY – Sevilla (wird auch von **Transavia France** angeboten).

Airgo benannte weitere Details zur geplanten Betriebsaufnahme. Die in Athen beheimatete Frachtairline wird BAe ATP einsetzen und mit ihnen in Südosteuropa Ad-hoc-Charter anbieten. Hier will man die neuen Chancen, die der EU-Markt bietet, nutzen. Vor allem in Hinblick auf Bulgarien, Zypern, Rumänien, ex-Jugoslawien, Albanien und die Türkei. Airgo wird vom Petros Stefanou geführt, der sowohl Chairman als auch CEO ist. Ihm fiel auf, dass die Region zwar stark wächst, doch zu wenige Frachtkapazitäten verfügbar sind. Athen sieht er als ideale Basis an. Längerfristig möchte man aber auch mit Expressfirmen zusammenarbeiten und die Region Griechenland/Balkan übernehmen. Als erstes Flugzeug übernahm Airgo eine BAe ATP (msn 2005) mit großem, seitlichen Frachttor. Diese stammt von **West Air Sweden** und wurde langfristig angemietet. Die Cargo-Maschine kann 8 Tonnen befördern. West Air Sweden übernimmt auch die Wartung und hilft beim Aufbau der Airline.

Alitalia muss wohl weniger Mitarbeiter entlassen, als zunächst befürchtet. Arbeitsminister M. Sacconi spricht von 3250 wegfallenden Arbeitsplätzen. Weitere 2750 Mitarbeiter sollen in anderen Alitalia-Unternehmungen weiterbeschäftigt werden. Bislang war von 5000-7000 Stellenstreichungen die Rede gewesen. Alitalia beschäftigt derzeit 17.500 Mitarbeiter.

Alitalia stellte eine MD-82 (I-DAWS, msn 49209) außer Dienst. Eine weitere (I-DAVB) wurde an Air Bee vermietet.

AnadoluJet übernahm eine erste 737-800 (TC-JHG, msn 34958) von der Mutter Turkish Airlines.

Austrian Airlines reduziert Wien – Jeddah vom 7.1.09 bis 26.2.09 von 4x auf 3x wöchentlich. Auch Dubai wird weniger häufig angesteuert werden.

BAe Systems schlachtete eine abgestellte BAe ATP (G-PLXI, msn 2001) zur Ersatzteilgewinnung aus.

Belle Air übernahm eine BAe 146-200A (LZ-HBZ, msn 2103) als Untermieter von Hemus Air.

Blue Panorama Airlines übernahm eine 737-400 (EC-KRD, msn 24126) als Untermieter von **Futura International**.

British Airways meldete auch Interesse für **Austrian Airlines** an. Die Staatsholding ÖIAG will 43 % der Anteile veräußern und rechnet mit einem Erlös von 157 Mio. Euro. Dabei gilt aber eine Sperrminorität von 25 %, die in österreichischem Besitz verbleiben muss. Weitere Interessenten sind **Lufthansa**, **S7 Airlines**, **Air France-KLM**, **Air China** und **Turkish Airlines**. Bis 12. September müssen alle Interessenten ihre Konzepte einreichen.

British Airways prüft nun ebenfalls einen Einstieg bei der angeschlagenen **Alitalia**. Nachdem bekannt wurde, dass die Schulden der alten Alitalia in eine neue Gesellschaft ausgelagert werden, wächst wieder das Interesse. Auch **Lufthansa** und **Air France-KLM** verhandeln über eine mögliche Partnerschaft. Zudem wollen mehrere italienische Investoren die Alitalia mit der kleineren **Air One** verschmelzen. Diese reichten am 1. September ihr formales Gebot bereits ein.

Brussels Airlines will ihren rund 3000 Beschäftigten im Falle eines Einstiegs der **Lufthansa** keine Jobgarantien geben. Vielmehr müsse man einen konsequenten Sparkurs halten, so Firmensprecher G. Sciot. Eine Wirtschaftszeitung hatte berichtet, dass die Airline einen Tag zuvor den Arbeitsplatz für zwei Jahre garantiert habe.

Carpatair leaste eine BAe 146-200A (YR-BEC, msn 2062) von Romavia.

CityJet stellte eine BAe 146-200A (EI-CMY, msn 2039) außer Dienst.

CSA musste für das 1. Halbjahr wieder einen Verlust in Höhe von 178 Mio. Kronen (7,18 Mio. Euro) ausweisen. Dies ist etwa Vorjahresniveau. Als operatives Ergebnis gab CSA 201 Mio. Kronen an. Mit 2,6 Mio. Passagieren wurden 6 % mehr transportiert. "Die tschechische Airline hat es geschafft, ihre höheren Treibstoffkosten und die starke tschechische Krone durch eine Verbesserung des operativen Ergebnisses im ersten Halbjahr ausgleichen", sagte CSA-Präsident Radomir Lasak. Die Treibstoffkosten sind im Jahresvergleich um 179 Mio. Kronen gestiegen. Das operative Ergebnis legte um 377 Mio. auf 11,17 Mrd. Kronen zu, während die operativen Kosten um 273 Mio. auf 10,97 Mrd. Kronen stiegen. Noch befindet sich CSA mehrheitlich in Staatsbesitz, doch dieser will seine Anteile in Höhe von 91,5 % verkaufen. Als Interessenten wurden bisher die amerikanische Investmentgesellschaft Odien Group, die in Tschechien das Reisebüro Cedok besitzt, sowie einige CSA-Partner in der Allianz SkyTeam, **Air France-KLM**, **China Southern Airlines** und **Aeroflot**, genannt. Experten rechnen damit, dass der Staat etwa 5 Mrd. Kronen (200,18 Mio. Euro) einnehmen könnte. Für das Gesamtjahr rechnet CSA mit einem leichten Gewinn von 391 Mio. Kronen. 2007 hatte man nach zwei Jahren Verlusten wieder einen Nettogewinn von 111 Mio. Kronen (4,44 Mio. Euro) erwirtschaftet

Denim Air erhielt eine Fokker 50 (PH-FZG, msn 20202) von **Wideroe** zurück und stellt sie kurzzeitig der **OLT** zur Verfügung. Kurz darauf wurde sie aber ein zweites Mal an Wideroe vermietet.

easyJet beförderte im August 4,59 Mio. Fluggäste. Das sind 23,7 % mehr als im Vorjahresmonat. Die Auslastung der Maschinen verbesserte sich um 4 Punkte auf 91,3 %.

easyJet wandelte 25 Lieferpositionen für Airbus A319 in größere A320 um.

Flightline flottete eine BAe 146-200A (G-TBIC, msn 2025) wieder ein. Sie war an **Aer Arann** untervermietet worden. Flightline hat den Vierstrahler von NEX Aviation Aircrafts Ltd geleast.

Flybe stellte zwei Embraer ERJ-145 (G-EMBN, msn 145201 und G-EMBI, msn 145126) außer Dienst.

German Sky Airlines flottete einen zweiten A320-200 ein (TC-SKK, msn 148), der von Aircastle geleast wurde.

Germanwings legt zum Sommerflugplan 2009 drei neue Lowcost-Verbindungen auf. Von Berlin SXF aus geht es dann nach Zadar und Bastia. Ebenfalls neu ist Stuttgart – Rostock.

Germanwings, TUIfly, Condor: die Fusionsgespräche verlaufen weiterhin schleppend. Laut Financial Times wird ein Dreierbündnis immer unwahrscheinlicher. Eventuell gibt es am Ende nur ein Bündnis zwischen Condor und einer der beiden anderen Airlines. Die Verhandlungen stocken nicht nur wegen der hohen Kerosinpreise, die eine Bewertung der Airlines erschweren. So verlange die Lufthansa einen Stellenabbau bei TUIfly und die Schließung der Flugzeugwartung in Hannover. TUI sei aber nicht zu harten Einschnitten bereit. Auch über das Geschäftsmodell gebe es noch keine Klarheit. Zudem rechneten Insider mit wettbewerbsrechtlichen Problemen. Auch dass **Lufthansa** ihre Beteiligung **eurowings** samt deren Regionalablegern noch einbringt, gilt unter ranghohen Managern als nahezu ausgeschlossen.

GIRjet, inzwischen nicht mehr aktiv, erhielt eine 757-200 (EC-JTN, msn 25597) nach der Vermietung von **Tahmid Air** zurück. Der Jet ging anschließend an den Besitzer ACG Acquisitions zurück.

Hemus Air flottete eine BAe 146-300 (LZ-HBG, msn 3146) wieder ein. Sie war an **Taban Air** untervermietet worden. Hemus hat den Vierstrahler von der ANZ Bank geleast.

Iberia gab zwei MD-88 (EC-FIG, msn 53195 und EC-FJE, msn 53197) an den Vermieter Tiger Aircraft Trading zurück.

Inversija Cargo Airline reaktivierte eine Il-76T (YL-LAL, msn 13433984).

Islas Airways legte eine ATR-72-200 still (EC-JNK, msn 195) und reichte sie zur Verrechnung mit neuen Maschinen beim Hersteller ATR ein.

JetranAir flottete eine ex-AeroRepublica MD-83 ein (msn 49937), die von Comtran International geleast wurde. Von der amerikanischen Mutter **Jetran International** wurde eine MD-82 angemietet (YR-MDT, msn 49570).

Lithuanian Airlines fliegt als einzige baltische Airline ab Oktober nach Madrid und Budapest. Der zweistündige Flug nach Budapest wird Di, Do, Sa angeboten,

während die spanische Hauptstadt Mo, Mi, Fr in vier Stunden Flugzeit angesteuert wird.

LOT nahm eine 737-400 (SP-LLD, msn 27256) wieder in ihre Flotte auf. Die von Marta Leasing Cayman Islands gemietete Maschine war an die Tochter **centralwings** untervermietet worden.

Lufthansa will den Flugverkehr in Richtung Indien ausbauen. So wird es im Winterflugplan tägliche Verbindungen zwischen München und Mumbai geben. Bislang fliegt der Kranich sieben indische Städte an. 25 % aller Asien-Pazifikflüge führen auf den Subkontinent. Im April erweiterten Deutschland und Indien ihr Luftverkehrsabkommen, so dass sich Lufthansa nun auch die mittelgroßen Städte als mögliche Ziele anschauen wird. Außerdem tritt Air India 2009 der Star Alliance bei.

MNG Airlines legte zwei Fokker F.27-500CRF still (TC-MBC, msn 10530 und TC-MBD, msn 10531).

Österreich und **Japan** handelten ein neues bilaterales Luftverkehrsabkommen aus. Ab 2010 erhalten österreichische Carrier sieben neue Flugrechte nach Tokio-Narita. Osaka und Nagoya sogar zwölf. Japanische Airlines können bis zu 14x aus Tokio Narita heraus nach Österreich fliegen. Bislang flogen nur die Europäer täglich zwischen beiden Ländern.

Ryanair beförderte im August mit 5,78 Mio. Fluggästen etwa 19 % mehr als im Vorjahresmonat, doch die Auslastung sank leicht um einen Punkt auf 90 %.

Ryanair hat in Bezug auf die stornierten Flugtickets, die Fluggäste über Drittanbieter erworben hatten, keine Maßnahmen der EU zu befürchten. Diese werde die Situation aber weiter beobachten und bei Verstößen gegen Verbraucherrechte wieder aktiv werden.

Ryanair verkündete, dass man auf Grund der um 20 % erhöhten Abfertigungsgebühren zwei der sieben Route ab Cork zu Ende Oktober einstellt. Betroffen sind die täglichen Flüge von/nach Cork nach East Midlands sowie Glasgow-Prestwick. East Midlands endet am 26.10.; Glasgow folgt zwei Tage später. Dadurch werden in Cork etwa 200.000 Passagiere pro Jahr wegfallen, was einen Rückgang von 6 % entspricht. Der Flughafen rechnet mit einem Verlust von 20 Mio. Euro pro Jahr und 200 Arbeitsplätzen

Solinair (Slowenien) will als ersten Jet einen Frachtairbus A300B4-203(F) anschaffen.

Turkish Airlines fliegt ab 15. Dezember 5x wöchentlich zwischen Istanbul und Birmingham.

Turkish Airlines flog im 1. Halbjahr einen Netto-Gewinn von 208 Mio. US\$ (142 Mio. Euro) nach Hause. Damit hat die Airline das Vorjahresergebnis mehr als verdreifacht. Der operative Umsatz stieg um 37 Prozent auf 2,131 Mrd. Dollar. Die um 61 % erhöhte Kerosinrechnung verursachte Mehrausgaben von 258 Mio. US\$. Dennoch stieg der operative Gewinn um 25 % auf 267 Mio. US\$. Befördert wurden im 1. Halbjahr insgesamt 10,3 Mio. Passagiere (+ 15 %). Auch Fracht legte um 7 % auf

96.000 t zu. Die verfügbaren Sitzplatzkilometer stiegen um 14 %; die Auslastung kletterte um 3 Punkte auf 72,9 %.

Turkish Airlines sagte die geplante Anmietung eines A340-300X (msn 257) bei ILFC ab.

Turkish Airlines will auch für die bosnische **BH Airlines** bieten, die zu 49 % privatisiert werden soll. 99 % der Anteile werden von der Regierung gehalten, während 1 % bei der regionalen Firmengruppe Energoinvest liegt. BH Airlines ging 2003 in die Insolvenz. Nachdem die Hypo Alpe Adria Bank aber die meisten Schulden übernahm, konnte 2005 der Betrieb erneut anlaufen. BH Airlines hat 89 Angestellte, die 2007 rund 70.000 Fluggäste beförderten.

RUSSLAND / GUS

Click Airways nahm eine Il-76TD (EX-036, msn 93495863) wieder in Empfang. Der Frachter war an **Ababeel Aviation** vermietet worden.

Globus will drei 737-800 als Untermieter über **S7 Airlines** beziehen: (VP-BQD, msn 28239), (VP-BQF, msn 28243), (VP-,msn 28245). Auch eine vierte 737-800 hat man schon im Visier (VP-BNG, msn 30640).

Phoenix Avia übernahm eine gebrauchte An-12 (EK-12803).

Silk Way Airlines übernahm eine 747-400F(SCD) (LX-PCV, msn 29732) als Untermieter von **Cargolux**.

SKyLink Aviation stellte eine gebrauchte An-12 (UP-AN203) in Dienst.

Tahmid Air übernahm eine 737-200 (EY-533, msn 23517) als Untermieter von **Tajik Air**. Eine 757-200 (EC-JTN, msn 25597) ging an **GIRjet** zurück.

Turanair stellte eine Tu-154B-2 (4K-474, msn 474) außer Betrieb.

Turkmenistan Airlines legte zwei Yak-40 still (EZ-87548, msn 9531342 und EZ-88178, msn 9631847).

Ukraine International fliegt ab Juni 2009 zwischen Simferopol und München. Geflogen wird immer samstags mit einer Boeing 737. Bislang steuert die Airline Simferopol nur ab Berlin TXL und Frankfurt/M. an.

UM Air flottete eine MD-83 (UR-CFF, msn 49845) wieder ein. Sie war an die iranische **Kish Air** untervermietet worden.

UTair beförderte in den ersten sieben Monaten des Jahres 1,88 Mio. Passagiere. Dies ist ein Zuwachs von 18,1 % im Vergleich zum Vorjahr. Auch weitere wichtige Indikatoren konnten verbessert werden. So stieg die Nachfrage um 17,1 %. Auch Post legte mit 25,2 % zu. Die Flugzeuge der UTair waren im angegebenen Zeitraum 84.668 Flugstunden in der Luft – ein Plus von 20,2 %. Die Hubschrauberabteilung meldete 40.757 Flugstunden – auch hier ein Zuwachs von 19,6 %.

UTair erhielt eine 737-500 (VP-BYK, msn 28918) per Leasing von Transaero.

VIM Airlines nahm eine seit September 2007 abgestellte 757-200 (RA-73016, msn 26433) wieder in Betrieb. Das Leasing läuft über Center-Capital.

NAHOST / GOLFRÉGION

Emirates erhält ihren zweiten Airbus A380 erst mit einer weiteren Verzögerung. Statt Ende September soll er nun erst am 20. Oktober übergeben werden, da Zulieferer Baugruppen für die Kabinenausstattung nicht rechtzeitig geliefert haben. Dieser Airbus soll eigentlich ab 1. Oktober zwischen Dubai und New York fliegen.

Iran Air musste in der Nacht vom 2. auf den 3. September in Mumbai mit einer Boeing 747-200 notlanden, nachdem ein Triebwerk Feuer gefangen hatte. Ziel des Fluges mit 294 Menschen an Bord war Teheran.

Iran Aseman Airlines leaste eine Lockheed L-1011 TriStar 100 (9G-BSM, msn 1221) von Air Charter Express.

Kish Air leaste eine Fokker 100 (EP-IDG, msn 11302) von Iran Air. Eine MD-83 (UR-CFF) war an die ukrainische UM Air retourniert worden.

SAMCO Aviation ließ eine abgestellte 727-100 verschrotten (VP-CKA, msn 20489).

AFRIKA

AeroContractors erhielt von GECAS eine 737-500 (5N-BLD, msn 26675), die zuvor bei S7 Airlines flog.

Air Ivoire leaste eine 737-200 (ZS-SIH, msn 22587) von Inter Air Airlines.

Air Serv verlor am 1. September eine Beech 1900 im Kongo. Das Flugzeug war den Vereinten Nationen zur Verfügung gestellt worden und flog mit Hilfsgütern beladen von Kisangani nach Bukavu. Ein Hubschrauber entdeckte das Wrack einen Tag später 16 km vor dem Ziel in unwegsamem Gelände. Alle 17 Insassen kamen ums Leben.

Air Uganda stellte eine DC-9-32 (5X-GLO, msn 47190) außer Dienst und retournierte sie an die Group Celestair.

Air West flottete eine 737-200 (ST-SDB, msn 23273) wieder ein. Sie war an Nova Air vermietet worden.

Azza Transport Company reaktivierte eine seit 2003 abgestellte Boeing 707-330C (ST-AKW, msn 20123).

Bénin Golf Air übernahm eine 737-200 (XA-UHZ, msn 21816) als Untermieter von **Global Air**.

Compagnie Africaine d'Aviation sagte die geplante Anmietung einer Fokker 50 (9Q-CAA, msn 20196) fbei D van Berkel ab.

Fly540 verlor am 13. August eine Fokker F.27-500RF (5Y-BVF, msn 10627). Die Frachtmaschine, beladen mit 5,4 tKhat – eine local sehr beliebte Droge, war auf dem Weg von Nairobi zu einem Flughafen 50 km südlich von Mogadishu (K-50 Airport Area). Im Endanflug streifte sie aber einen Antennenmast und stürzte 2 km vor der Landeschwelle ab. Alle drei Personen an Bord kamen dabei ums Leben. Zum Zeitpunkt des Unglücks herrschten schlechte Sichtverhältnisse. Möglicherweise war dies auch bereits der zweite Landeversuch.

Safair flottete eine Lockheed L.100-30 (ZS-ORA, msn 4208) wieder ein. Der Frachter war an die **Vereinten Nationen** vermietet worden. Ein weiterer (msn 4248) kehrte von der indonesischen **Trigana Air Service** zurück.

TAAG Angola Airlines nahm eine 777-200ER (D2-TEF, msn 34567) in Betrieb. Der Zweistrahler wurde eigentlich im Dezember 2007 direkt von Boeing an TAAG übergeben, verblieb jedoch in Seattle.

Trans Air Congo flottete eine 737-200 ein (msn 23172), die zuletzt bei Aloha flog. Der Jet ist über Bank of Utah geleast.

TRAST Aero Atlantic stellte eine gebrauchte An-32 (S9-GBC) in Dienst.

Zambian Airways leaste eine 737-200 (9J-KDK, msn 23474) von Celtic Capital. DER Jet flog zuletzt bei Aviaca.

ASIEN

Air Central legte eine Fokker 50 still (JA8889, msn 20259) und gab sie dem Vermieter Sumisho Aircraft Asset Management zurück.

Air China meldete einen gesunkenen Gewinn für das erste Halbjahr 2008 und warnte vor einer turbulenten zweiten Jahreshälfte. Von Januar bis Juni 2008 verzeichnete Air China (nach internationalen Abrechnungsstandards) einen Nettogewinn von 1,24 Mrd. Yuan (181 Mio. US\$) und somit 20,7 % weniger als im Vorjahr. Befördert wurden 17,6 Mio. Passagiere (- 1,49 %). Die Ausgaben für das operationelle Geschäft stiegen um 15 %. Neben den hohen Kerosinkosten stöhnen alle chinesischen Airlines über gesunkene Nachfrage, ausgelöst durch das schwere Erdbeben im Mai 2008. Die weltweite Rezession sowie die strikten Einreisbestimmungen zu den Olympischen Spielen hielten ebenfalls viele Reisende ab.

Air Next erhielt eine 737-500 (JA8500, msn 27431) zur Miete von Air Nippon.

ANA nahm einen A320-200 (JA8382, msn 139) wieder in Betrieb. Die von Aircastle geleaste Maschine war seit November 2007 für **Air Macau** vorgesehen und abgestellt.

ANA weitet das Codesharing mit StarFlyer zum 1. November auf Tokio HND – Osaka Kansai aus. Man fliegt bereits zusammen zwischen Tokio HND und Kitakyushu. Gestrichen werden die ANA-Routen Nagoya Chubu – Taipei (zum 26.10.), Osaka Kansai – Guam (zum 13.1.09) und Nagasaki - Okinawa (Naha) (zum 1.2.09).

Aryan Cargo Express (Indien) plant die Anschaffung von zwei Fracht 747-400F.

Biman Bangladesh verlängerte das Leasing eines kurzzeitig stillgelegten A310-300 (S2-ADK, msn 594) bei Crane Aircraft.

China Eastern musste für das 1. Halbjahr weiterhin rote Zahlen melden. Der Nettoverlust beläuft sich auf 212,50 Mio. Yuan und war damit geringer als im Vorjahreszeitraum (- 305,62 Mio. Yuan). Die Airline musste etwa 13 % mehr für den operationellen Betrieb ausgeben. Gleichzeitig sanken die Passagierzahlen um 1,20 % auf 18,11 Millionen. Der Verkauf eines 24-prozentigen Anteils an **Singapore Airlines** lief nun im August aus. Die Airline hofft aber weiterhin, doch noch ins Geschäft zu kommen, denn man benötigt dringend Know-how, um das Fluggeschäft zu stabilisieren.

China Southern behält die Reduktion der Route Guangzhou – Los Angeles auf 4x wöchentlich bei. Eigentlich wollte man ab 1.10. 5x wöchentlich fliegen.

Deer Air leaste einen A319-100 (B-6182, msn 3520) von Hainan Airlines.

Hainan Airlines nahm am 5.9. die Route Peking – Berlin TXL auf. Die Route wird zunächst 4x wöchentlich (Mo, Mi, Fr, So) mit einem werksneuen Airbus A330-200 bedient. Im Winter wird die Frequenz zunächst auf 3x dann 2x wöchentlich gesenkt.

Hong Kong Express nimmt am 10.9. die Route Hongkong – Phuket auf und fliegt hier 2x wöchentlich (So, Mi). Auch die neue Denpasar-Route wird 2x wöchentlich geflogen (Di, Fr).

JAL Express übernahm eine 737-800 (JA313J, msn 35342) als Untermieter von **JAL**.

Jett 8 Airlines Cargo will eine von Boeing nachträglich umgebaute Frachtmaschine 747-400(BCF) erwerben.

Malaysia reduziert Paris vom 17.11. bis 4.1.09 von täglich auf 5x wöchentlich. Auch Auckland wird noch bis 27.9. nur 4x wöchentlich bedient.

Mandarin Airlines fuhr die Route Taipeh – Yangon zum 2.10. wieder auf 5x wöchentlich hoch.

Philippine Airlines senkte die Freigepäckgrenzen auf Transpazifikflügen in die USA auf 23 kg. Außerdem wird man auch weniger Wasser mitführen und auch die Essensauswahl an Bord einschränken. Alle diese Maßnahmen sollen helfen, Kerosin zu sparen. Pro Jahr erhofft man sich Einsparungen von 20-30 Mio. US\$. Im letzten Geschäftsjahr (bis 31.3.08) hatte PAL einen Gewinneinbruch von 77 % melden müssen. Der Nettogewinn betrug 30,6 Mio. US\$.

Philippine Airlines übernahm eine DHC-8Q-400 (msn 4070), die zuvor bei Wideroe flog. Außerdem legte die Airline zwei A320-200 still (RP-C3221, msn 706 und RP-C3223, msn 745) und retournierte sie an den Hersteller Airbus.

Phuket Air retournierte eine 747-200B (HS-VAO, msn 22246) an den Vermieter Holiday Airlines Co Ltd.

PMT Air nahm eine An-12BP (XU-U4C, msn 5343005) wieder in Empfang. Der Frachter war an **Bismillah Airlines** vermietet worden. Anschließend ging er per Leasing an die **Vereinten Nationen**.

Shan Xi Airlines beschädigte eine von GECAS geleaste 737-700 (B-5060, msn 28582).

Skynet Asia Airways übernahm eine 737-400 (JA391K, msn 24545) als Untermieter von **Air Do**.

SpiceJet meldete für das 2. Quartal 2008 einen Verlust von 1,02 Mrd. INR. Der Umsatz stieg um mehr als 72 % auf 4,57 Mrd. INR. Vorjahreszahlen wurden nicht genannt. SpiceJet, Nummer 10 im indischen Markt, wurde hart von den Kerosinkosten getroffen, die um 61 % stiegen. Kapazitätsabbau sowie der langsam sinkende Ölpreis sollen nun helfen, im laufenden Quartal das Ergebnis zu verbessern.

Thai AirAsia legte sechs 737-300 still und gab sie an die Vermieter zurück: (HS-AAM, msn 23233), (HS-AAN, msn 23234), (HS-AAL, msn 23235), (HS-AAK, msn 23236), (HS-AAI, msn 23510), (HS-AAV, msn 22951).

Thai Airways meldete die Einstellung aller Flüge von und nach Phuket aufgrund der dortigen Proteste gegen die Regierung.

Thai Airways reaktivierte einen abgestellten A300-600R (HS-TAO, msn 629).

Thai Sky Airlines nahm eine Lockheed L-1011-1(F) TriStar (HS-AXF, msn 1012) wieder in Betrieb. Das Leasing läuft über Sky Victory International Ltd und war 2006 ausgesetzt worden.

Trigana Air Service retournierte eine Lockheed L.100-30 (PK-YRW, msn 4248) an die südafrikanische Safair.

NORDAMERIKA

Air Canada beendet zum 25. Oktober das Codesharing mit Air Jamaica. Zudem senkt man traditionell über den Winter die Bedienung der Route Toronto – Zürich. Dafür wird man aber häufiger Honolulu ansteuern.

Air Wisconsin, die als **US Airways Express** pro Tag 500 Starts zu 69 Städten in 26 US-Bundesstaaten und zwei kanadischen Provinzen abwickelt, stellte die Ergebnisse für Juli 2008 vor. Das Angebot wurde auf 265,7 Mio. Sitzmeilen erhöht. Das sind 3,0

% mehr als im Vorjahresmonat. Verkauft wurden davon 198,1 Mio. Sitzmeilen (- 0,3 %). Die Anzahl der beförderten Passagiere sank um leichte 0,4 % auf 519.874. Die Auslastung sank um 2,0 % auf 74,6 %.

Alaska Airlines verfügt seit 29. August über eine reine Boeing-737-Flotte, nachdem die letzte MD-80 außer Dienst gestellt wurde. Die sparsameren Boeing 737 verbrauchen weniger Kerosin und die Beschränkung auf eine Flugzeugfamilie senkt die Wartungskosten und Lagerhaltung.

Aloha Airlines war letzter Nutzer der 737-200 N807AL (msn 23443). Der Vermieter Compass Capital Corp. ließ den abgestellten Jet durch Stewart Industries ausschachten.

Brooks Air Fuel übernahm eine Douglas C-54T (N8502R, msn 27367), die zuvor zur TBM Inc gehörte.

Capital Cargo International Airlines nahm eine 767-200 (N313AA, msn 22316) nach Frachterumbau wieder in Betrieb. Die Boeing ist von 767 A/c One Inc geleast.

Champion Air war letzter Nutzer der 727-200 N679MG (msn 22557). Der von GECAS geleaste und bereits abgestellte Jet wurde nun verschrottet.

CJ Aviation Sales Llc lagerte eine Douglas C-47A-DL ein (N308SF, msn 18984).

Delta Air Lines baut die Route Atlanta – San Juan zum 22. November auf 5x täglich aus. Zwischen dem 20.12. und 3.1.09 wird hier sogar 6x täglich geflogen. Auch andere Karibikziele werden über Weihnachten und Neujahr häufiger ab Atlanta und New York bedient.

Delta Air Lines war letzter Nutzer zweier 757-200: (N601DL, msn 22808) und (N606DL, msn 22813). Beide abgestellten Maschinen wurden im Auftrag der GECAS ausgeschachtet. Eine dritte 757-200 (N608DA, msn 22815) wurde außer Dienst gestellt.

jetBlue fliegt ab 18.12. zwischen San Juan und Santo Domingo (tägl., Embraer 190).

Jetran International ließ eine abgestellte MD-81 (N819US, msn 48099) ausschachten.

Las Vegas Sands, ein Casinobetreiber, legte eine Lockheed L-1011 TriStar 500 still (N388LS, msn 1249).

Miami Air International erhielt von ILFC eine ex-ATA Airlines 737-800 (N742MA, msn 30675).

Monarch Aviation war letzter Nutzer der seit 1986 abgestellte Convair CV-880-22-2(F) (N8811E, msn 50). PEMCO ließ den Vierstrahler nun verschrotten.

Northwest Airlines stellte eine 757-200 (N509US, msn 23198) sowie eine DC-9-41 (N750NW, msn 47114) außer Dienst. Vier bereits stillgelegte DC-9-31/32 wurden nun

ausgeschlachtet: (N3991C, msn 47175), (N961N, msn 47405), (N962N, msn 47406), (N963N, msn 47415).

Pegasus Aviation ließ eine stillgelegte 727-100 (N931PG, msn 19151) zur Ersatzteilgewinnung ausschachten.

Southwest Airlines gab eine 737-300 (N674AA, msn 23252) an den Vermieter Airlease Inc zurück.

Southwest Airlines ließ die Deadline 29.8. zur Zahlung von 10,2 Mio. US\$ an die Flugaufsicht FAA verstreichen. Diese hatte die Strafe verhängen, weil der Billigflieger mehrere Boeing 737 ohne notwendige Inspektionen weiter einsetzte. Southwest will nochmals mit der FAA darüber sprechen, um eine Senkung zu erreichen. US-Airlines waren damit in der Vergangenheit oft erfolgreich. Die FAA kann den Fall aber auch an das Gericht weitergeben.

TransMeridian Airlines ließ eine abgestellte 727-200(RE) (N288SC, msn 20765) durch GA Telesis ausschachten. Der Dreistrahler verfügt über geräuschärmere, neue Triebwerke (RE re-engined).

United Airlines legte eine 747-400 (N193UA, msn 26890) und zwei 737-300 (N301UA, msn 23642 und N349UA, msn 24253) still. Eine bereits eingelagerte 737-500 (N903UA, msn 25003) wurde nun durch AAR zwecks Ersatzteilgewinnung ausgeschlachtet.

United Airlines nahm ihr Vorhaben, auf Transatlantikflügen Mahlzeiten nur noch gegen Bezahlung zu verteilen, wieder zurück. Die Resonanz vieler Kunden auf die Ankündigung zum 1.10. war sehr negativ ausgefallen.

United Airlines will 1550 Flugbegleiter zum 31.10. entlassen, um so die KOSTen in den Griff zu bekommen. Dies sind etwa 10 % des Kabinenpersonals. Insgesamt hatte United im Rahmen des auferlegten Sparkurses den Abbau von 7000 der 55.000 Arbeitsplätze angekündigt.

United Airlines will ab 29. Mai 2009 wieder zwischen Washington Dulles und Myrtle Beach, Florida fliegen. Zum 1. Oktober gab United Express die Ziele Bradford, PA und Jamestown, NY auf.

US Airways retournierte zwei 737-300 (N511AU, msn 23594 und N526AU, msn 23861) an den Vermieter 737 Portfolio Trust. Erstere wurde bereits ausgeschlachtet.

Virgin America nahm zwei A319-100 (N521VA, msn 2773 und N522VA, msn 2811) wieder in Betrieb. Beide sind von GECAS geleast und waren vorher an die gescheiterte Skybus vermietet worden.

Vision Air flottete eine ex-Comair CRJ100ER ein (N855VP, msn 7158), die von Aero Management Inc Trustee geleast wurde.

MITTEL- / SÜDAMERIKA

Aerolineas Argentinas gelangt wieder in Staatsbesitz. Das Parlament hat am 3. September die Wiederverstaatlichung nach 18 Jahren gebilligt. Nach dem Abgeordnetenhaus stimmte auch der Senat für den Gesetzentwurf. Die Regionaltochter Austral wird ebenfalls miteinbezogen. Das Abgeordnetenhaus hatte jedoch erhebliche Änderungen bei der Abwicklung des Rückkaufs vorgenommen, die vom Senat nun bestätigt wurden. So muss der mit den bisherigen Eigentümern, der spanischen Gruppe Marsans, noch auszuhandelnde Kaufpreis vom Parlament gebilligt werden. Zudem fügten die Parlamentarier ein Verbot einer möglichen erneuten Privatisierung ein. Heftigen Widerstand gab es gegen eine mögliche Übernahme der Schulden von Aerolineas in Höhe von 890 Millionen Dollar durch den Staat. Dies hatte die Regierung mit Marsans aber grundsätzlich schon in einem Mitte Juli unterzeichneten Vereinbarung zugestanden. Marsans hielt bisher 94,91 Prozent der Aktien an Aerolíneas Argentinas und 97 Prozent der Aktien an Austral. Gegen eine mögliche Enteignung, wie sie von verschiedener Seite in Argentinien gefordert wird, werde sich das Unternehmen mit allen Mitteln zur Wehr setzen, warnte Marsans.

AeroSur nahm eine 737-200 (CP-2486, msn 21769) wieder in Betrieb. Der Jet war aus dem Verkehr gezogen worden, da die Zulassung abgelaufen war. Zudem wetleaste man eine Boeing 747 für die Route Santa Cruz – Madrid. Zum 21. November will man Santa Cruz – Bogota – Panama City – Santa Cruz aufnehmen.

Air Comet Chile retournierte eine 737-200 (CC-CSW, msn 23002) an Triton Aviation Services. Eine weitere (CC-CSK, msn 20562) ging an **Aerolineas Argentinas** zurück.

Air New Zealand will am 12. September eine Boeing 777 auf einen Testflug (NZ8) schicken, um Einsparpotentiale bei den CO2-Emissionen aufzudecken. Das mit mehreren Behörden Neuseelands und Australiens aufgelegte Testprogramm nennt sich ASPIRE I (Asia and South Pacific Initiative to Reduce Emissions).

ALMA de México gab zwei CRJ 200LR (XA-UHU, msn 7299 und XA-UHN, msn 7329) an die Leasingabteilung des Herstellers Bombardier zurück.

Austral Lineas Aéreas nahm eine MD-83 (LV-BGZ, msn 49906) wieder in Betrieb. Das Leasing läuft über ACG Acquisitions.

ConViasa verlor eine Boeing 737-200 (YV102T, msn 21545) in bergigem Gebiet. Der aus der Flotte genommene, 30 Jahre alte Frachtjet sollte von Caracas zum neuen Besitzer nach Latacunga überführt werden, verschwand aber kurz vor dem Ziel vom Radarschirm. Die drei Besatzungsmitglieder kamen ums Leben.

EasyFly (Kolumbien) kaufte fünf weitere Jetstream 41 vom Hersteller BAe Systems, um Phase zwei der Regionalexpansion einleiten zu können. Bislang besteht die Flotte aus vier geleasten Jetstream 41, von denen die erste erst vor acht Monaten zur Betriebsaufnahme übergeben wurde. Typischerweise verbindet sie die Hauptstadt Bogota mit Zielen, die in einem Radius von 30-80 Minuten Flugzeit liegen. Die erste der fünf neuen Props (msn 41057) wurde bereits übergeben. Die anderen Maschinen folgen (msn 41067, 41073, 41079 und 41088). Gründer und CEO Alfonso Avila Velandia ist sehr zufrieden mit dem Muster, welches gut zur Topographie des Landes passt. Zudem ist sie im Hinblick auf Kerosin sehr

ökonomisch. Er sieht seine Airline auf dem richtigen Kurs. In der nun anlaufenden zweiten Phase sollen die fünf J41 verstärkt ab der zweiten, großen Stadt Medellin zu Zielen wie Barrancabermeja, Apartado, Bucaramanga, Cucuta, Monteria und Pereira fliegen. Pro Tag sollen 45 Flüge absolviert werden – das sind 1600 im Monat.

GOL Transportes Aéreos erhielt von GECAS eine ex-Pegasus 737-800 (PR-GIT, msn 28403).

LAN Ecuador übernahm eine 767-300ER (CC-CDM, msn 26261) als Untermieter von **LAN Airlines**. ES ist die erste Maschine, die ihr festes Zuhause in Ekuador hat.

Magnicharters nahm eine 737-200 (XA-MAE, msn 22648) wieder in Betrieb. Das Leasing läuft über Pegasus Aviation.

PLUNA retournierte eine 737-200 (CX-PUF, msn 22135) an Aero 2000 S.A..

TRIP übernahm eine ATR-72-200 (PR-TTI, msn 454) als Untermieter von Total Linhas Aéreas.

Varig sagte die Anmietung von zwei 737-800 (PR-VBI, msn 28575 und PR-VBH, msn 28578) bei GECAS ab.

VarigLOG nahm eine 727-200(F) wieder in Betrieb (PP-VQV, msn 22166). Der Frachter ist von Pegasus Aviation geleast.

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Air Niugini leaste eine ex-GIRjet Fokker 100 (P2-ANQ, msn 11451) von Aircraft Financing + Trading.

Jetstar Airways sagte die geplante Anmietung eines A321-200 (VH-VWX, msn 1438) bei Pembroke Capital ab.

Qantas erhielt von der australischen Luftfahrtbehörde Vorwürfe wegen schlechter Wartung. Die Airline erfülle ihre eigenen Sicherheitsstandards nicht. Erst am 31. August musste ein Qantas-Jumbo außerplanmäßig in Frankfurt zwischenlanden, weil der Pilot nach Vibrationen ein Triebwerk abschalten musste. Wenige Tage davor konnte eine andere Maschine erst mit 15-stündiger Verspätung in London starten, weil ein Seitenruder beschädigt war.

Qantas' 2. Halbjahresgewinn (bis 30.6.) fiel aufgrund der hohen Kerosinkosten um 2,5 % - der Inlandsrivale Virgin Blue musste aus demselben Grund sogar einen Rückgang von 55 % hinnehmen. Qantas wies für die Periode Januar-Juni 2008 einen Nettogewinn von 351,4 Mio. AUD\$ im Vergleich zu 360,4 Mio. AUD\$ in der Vorjahresperiode. Insgesamt will man aber an den Gewinnprognosen festhalten. Analysten rechnen für das kommende Geschäftsjahr mit einem Vorsteuergewinn von 743 Mio. AUD\$ - das ist gut die Hälfte weniger als im abgelaufenen Jahr (1,4 Mrd. AUD\$). Qantas warnte bereits, dass die Kerosinrechnung in 2008/09 um 1,6 Mrd. AUD\$ höher ausfallen könnte. 81 % des Bedarfs hat man bereits per Fuel Hedging für 118 US\$ pro Barrel gesichert. Derzeit notiert das Fass mit 116 US\$. Außerdem

erhöhte Qantas die Dividende um 17 cent und zahlt für das gesamte Jahr 35 cent. Im Jahr 2006/07 waren es 30 cent.

Skywest Airlines stellte eine Fokker in Dienst (VH-FNU, msn 11373), die zuletzt bei TUI Airlines Belgium flog. Der Zweistrahler wurde von Pembroke Capital geleast.

--- Update 10.9. ---

EUROPA

Aer Lingus beförderte im August 1,01 Mio. Passagiere. Das sind 8,8 % mehr als im August 2007. Die Auslastung sank aber von 81,1 % auf 80,5 %. Die verkauften Sitzmeilen stiegen ebenfalls um 8,8 % an. Die Kurzstrecken waren stärker nachgefragt, als die Langstrecken.

Air Baltic: die lettische Regierung will knapp die Hälfte der Anteile von **SAS** übernehmen. Diese hatte vor kurzem verkündet, dass man die 47,2 %, die man an airBaltic hält, abstoßen wolle. Da SAS stark angeschlagen ist, bleibt ihr gar keine andere Wahl als der Verkauf, so der lettische Verkehrsminister. Er rechnet mit einem sehr attraktiven Preis. Bereits jetzt hat der Staat mit 52,6 % die Aktienmehrheit bei airBaltic.

Air Berlin will vor allem bei der Tochter **LTU** sparen. So soll hier die Flotte von 28 auf 22 Einheiten abgebaut werden, berichtet die Wirtschaftswoche unter Berufung auf die Pilotenvereinigung Cockpit. Air Berlin sprach von willkürlichen Zahlen und wollte dies nicht bestätigen. Aufgrund der hohen Kerosinkosten will Air Berlin die Konzernflotte von 132 auf 120 Flugzeuge absenken. Laut Vereinbarung sollen 20 % der Flotte von LTU betrieben werden. Mitarbeiter am Standort Düsseldorf fürchten aber einen überproportionalen Abbau bei ihrer Airline. Die Hälfte der 22 dort stationierten Jets soll laut dem Bericht hier abgezogen werden.

Air Comet übernimmt von der Mutter Marsans drei Lieferslots für A330-200 (msn 1031, 1034, 1039), die eigentlich für Aerolineas Argentinas vorgesehen waren.

Air France-KLM könnte laut La Tribune der neue Mehrheitseigner der Alitalia innerhalb von fünf Jahren werden. Die Firma wollte den Bericht nicht kommentieren. Im April war man noch gescheitert, jetzt erörtert man wieder mit den Gewerkschaften, Politikern und Industriellen eine Rettung der italienischen Airline. La Tribune meldete, dass die beauftragte Bank Intesa der Air France mittlerweile mehr angeboten hat, als eine Minderheitsbeteiligung. Bis 2013 sei auch eine Mehrheit an Alitalia möglich.

Air France-KLM wird laut Vorstandschef Spinetta der **Austrian Airlines** ein Angebot für einen AUA-Minderheitsanteil unterbreiten.

Air Vallée übernahm per ACMI-Leasing einen A320-200 (PH-AAX, msn 430) von **Amsterdam Airlines**.

Alitalia: die italienische Investorengruppe will bei der geplanten Übernahme nicht die Fracht- und Wartungssparte des angeschlagenen Carriers übernehmen. Damit sind erstmals die Verlustbringer der Alitalia benannt. Auf einem Treffen mit den neun

Gewerkschaften, die Alitalias nächster CEO Rocco Sabelli noch gewinnen muss, ging es auch um den Verbleib der Call Center, der administrativen Dienste sowie der IT-Abteilung. Fünf Gewerkschaften lehnten den Rettungsplan bereits als unakzeptabel ab. Sabelli will ferner die Flotte im nächsten Jahr auf 140 Flugzeuge reduzieren und für 2 Mrd. Euro 60 neue Maschinen bestellen, um so in 2013 über 158 Jets zu verfügen. Mailands Linate-Airport soll sich auf die lukrative Strecke Rom-Mailand konzentrieren. Innerhalb Italiens sollen 14 neue Verbindungen hinzukommen, während das interkontinentale Streckennetz sogar um 16 Ziele ausgebaut werden soll. Die neue Alitalia soll im Inland einen Marktanteil von 55 % erobern. Derzeit sind es 30 %.

Aurora Airlines flottete eine MD-83 ein (S5-ACE, msn 53093), die über CSI Aviation Services geleast wurde. Der Zweistrahler flog zuletzt bei JPATS (Joint Prisoner and Alien Transportation Services).

Bmi versucht zum zweiten Mal, einen zweiten täglichen Kurs zwischen London LHR und Moskau DME aufzulegen. Der erste Versuch zum Sommer 2008 scheiterte, da man keine Genehmigung der russischen Seite erhielt.

British Airways reduziert laut Buchungssystem AMADEUS die Tokio-Route zum 7.12. von 2x auf 1x täglich.

British Airways, American, Iberia: die EU-Wettbewerbsbehörde nahm die Untersuchungen hinsichtlich der Bildung einer Transatlantik-Allianz auf. Die drei Airlines wollen kommerziell auf Flügen zwischen den USA-Kanada-Mexiko und der EU-Norwegen-Schweiz zusammenarbeiten. Das neue US-EU-OpenSky-Abkommen macht dies möglich.

Brussels Airlines' Anteilseigner glauben, dass die Airline mindestens 200 Mio. Euro wert sei und halten nach anderen potentiellen Investoren jenseits der **Lufthansa** Ausschau. Diese will für einen 45-prozentigen Anteil 65 Mio. Euro bezahlen und eine Option erhalten, nach zwei Jahren auch den Rest kaufen zu dürfen. Der Preis für die Optionswahrnehmung richtet sich dann nach der Performance der Brussels Airlines innerhalb der zwei Jahre. Laut Süddeutscher Zeitung interessieren sich auch **British Airways** und **Hainan Airlines** für die Anteile der SN Airholding. Brussels Airlines entstand 2006 durch Fusion der SN Brussels Airlines (Nachfolger der Sabena) und Sir Richard Bransons Billigflieger Virgin Express. Heute halten belgische Firmen 70 % der Anteile und Virgin den Rest. 2007 beförderte Brussels Airlines 5,8 Mio. Passagiere und somit nur wenig mehr als 2006. Der Umsatz stieg um 2 % auf 903 Mio. Euro. Der Nettogewinn legte um 66 % zu und betrug 23,1 Mio. Euro.

Imber Air stellte eine ATR-42-300 (OY-CIG, msn 19) außer Dienst.

CityLine Hungary übernahm eine Frachtmaschine vom Typ 737-200C (HA-LEW, msn 20836). Der Zweistrahler flog zuletzt bei Voliarno und ist in Catania stationiert.

ContactAir wird von AerCap eine F.100 (D-AFKA, msn 11517) anmieten, die zuletzt bei Mandarin Airlines flog.

Deutschlands Luftwaffe bestellte nun den ersten von zwei Airbus A319 CJ Coporate Jet (15+01, msn 3897) für VIP-Aufgaben.

Finnair gab den Arbeitnehmervertretungen zwei Wochen Zeit, um mögliche Alternativen zur Kosteneinsparung zu evaluieren, da sich die Airline den hohen Kerosinkosten stellen muss. Laut einem Finnair-Sprecher ist Variante 1 eine Gehaltskürzung von 5 %. Eine weitere wäre ein Einfrieren der Bezüge auf dem heutigen Stand für 15 Monate. Die dritte Möglichkeit sei eine Streichung von 400 Arbeitsplätzen. Die 5-prozentige Lohnkürzung würde Finnair Einsparungen von 25 Mio. Euro einbringen und das Einfrieren von 20 Mio. Euro. Zu Variante drei machte der Sprecher keine Angaben.

Finnair reduziert Helsinki – Lissabon zum Winterflugplan von 3x auf 2x wöchentlich. Der Montagskurs mit A319 entfällt dann.

Finnair und **Finncomm** gründeten das Joint-Venture Finnish Aircraft Maintenance Oy (FAM), das sich auf Regionalflugzeuge spezialisieren wird. Beide Airlines halten je 50 %. Die Lizenz des Wartungszentrums deckt die Typen ATR42 und Embraer 145 ab. Die am Flughafen Helsinki-Vantaa beheimatete Firma steht sowohl einheimischen als auch internationalen Kunden offen. Noch müssen die Wettbewerbsbehörden ihr OK geben.

Flybe stellte eine neue DHC-8Q-400 in Dienst (G-ECOF, msn 4216).

Futura International setzte am 8. September ihren Flugbetrieb aufgrund finanzieller Schwierigkeiten vorübergehend aus und meldete Konkurs an. Dazu gehören auch die irische **Futura Gael** sowie die Frachtochter **FlyAnt**. Nun soll die Flotte um die Hälfte reduziert und auch der Mitarbeiterstamm von 1200 auf 600 abgebaut werden.

Germania baut ihr Streckennetz im Winterflugplan 2008/09 besonders ab Düsseldorf und Memmingen aus. Von Düsseldorf aus fliegt Germania im Winter nach Athen, Bari, Pristina und Charkow. Von Memmingen aus geht es nach Berlin-Tegel, Mallorca sowie Catania. Außerdem verbindet Germania Düsseldorf und Memmingen untereinander. Weitere Einzelstrecken sind Basel - Bari, Berlin - Athen und Stuttgart - Pristina.

Germania legte zwei ex-Air Berlin Fokker 100 still (D-AGPA, msn 11276 und D-AGPL, msn 11314) und übergab sie Pembroke Capital. Die D-AGPA steht derzeit zwecks Wartung noch in Berlin-Tegel. Allerdings wurden die Air Berlin-Titel entfernt.

Iberia orderte einen neuen A340-600 (msn 1083). Ferner wollen die Spanier von ILFC einen ex-Cathay Pacific A340-600 (msn 475) anmieten.

Jet Aviation (Zürich) wurde von General Dynamics für 2,25 Mrd. US\$ übernommen.

Jet2 beschädigte am 15.8. eine 737-300 (G-CELU, msn 23657) nahe Bergamo. Beim Landeanflug geriet die Maschine in einen Hagelsturm, der ernste Beschädigungen am Bug, den Triebwerkseinlässen, Vorderklappen und Seitenleitwerk verursachte.

KLM baut Amsterdam – Panama City zum 28.11. von 3x auf 5x wöchentlich aus. Geflogen wird dann täglich außer Mo, Sa.

KLM kann die restlichen 50 % der **Martinair** wohl doch nicht so schnell übernehmen, denn die EU-Wettbewerbschüter meldeten erhebliche Zweifel an. Der Wettbewerb zwischen Amsterdam und den Niederländischen Antillen werde zu Ungunsten der Passagiere beeinträchtigt. Bis zum 21.1.2009 soll nun eine besonders gründliche Prüfung des Vorhabens durchgeführt werden. Wenn die Vorwürfe sich bestätigen, könnte die EU die Übernahme untersagen. Martinair gehört derzeit zu je 50 % der KLM (die wiederum zur Air France-KLM gehört) und der Reederei Maersk.

LOT könnte ihre Optionen auf sechs Boeing 787 Dreamliner aufgrund der finanziellen Situation der Airlines eventuell nicht wahrnehmen, berichtet die Zeitung Dziennik. Bei Wahrnehmung kämen die 787 zwischen 2012 und 2019.

LOT nahm eine 767-300ER (SP-LPF, msn 24876) wieder in Empfang. Die von ILFC geleaste Maschine war an die italienische Volare untervermietet worden.

Lufthansa beförderte im August nur 6,1 Mio. Passagiere und damit 1,2 % weniger als im Vorjahr. Hier machten sich die Streiks bemerkbar. Gut nachgefragt waren aber die Strecken nach Amerika und Asien; die verkauften Sitzmeilen stiegen hier um 3,9 %. Insgesamt sank die Auslastung der Maschinen um 0,8 Punkte auf 81,9 %. Innerhalb Europas beförderte der Kranich 4,6 Mio. Passagiere (- 3,3 %). Swiss beförderte im August 1,2 Mio. Passagiere und somit 10,4 % mehr als im Vorjahresmonat. Bei der Billigtochter germanwings stiegen 788.000 Gäste ein (+ 0,8 %). Lufthansa Cargo könnte dagegen nicht glänzen, denn die transportierte Frachtmenge sank um 11,4 % auf 133.000 Tonnen und die Auslastung sackte um 4,8 % auf 62,7 % ab. Die Konjunktur kommt ins Stottern und der Luftransport gilt hier als Frühindikator.

Lufthansa beschädigte am 20.8. einen A340-300X (D-AIGU, msn 321) in Frankfurt. Die aus Teheran kommende Maschine prallte beim Rollen mit einem Passagierbus zusammen. Triebwerk Nr.4 erlitt dadurch schwere Beschädigungen.

Lufthansa will einen ex-Swiss A330-200 (msn 229) übernehmen.

Malev orderte vier neue DHC-8Q-400 und bestätigte damit eine Absichtserklärung vom Juli 2008. Zwischenzeitlich wird man vier Gebrauchtmaschinen von Bombardier nutzen.

Meridiana plant die Anschaffung von fünf Airbus A320.

Monarch beförderte im August 495.566 Passagiere auf ihren Liniendiensten. Gegenüber August 2007 ist dies eine Steigerung um 8,61 %. Auch die Auslastung stieg um 2,62 Punkte auf 88,7 %. Rechnet man die Charterflüge hinzu, stiegen sogar 896.511 Passagiere bei Monarch im August 2008 ein.

Next Jet flottete eine BAe ATP ein (SE-MAK, msn 2040), die zuvor zur West Air Europe gehörte. Eine weitere Maschine (msn 2023) soll aus gleicher Quelle per Untermietvertrag bezogen werden.

Olympic Airlines flottete eine ex-AirAsia 737-300 ein (SX-BLD, msn 25071), die von ACG Acquisitions geleast wurde.

Pegasus Airlines verkündete, dass man 24 Boeing 737-800 bestellen werde. Damit verdoppelt sich die Zahl der bereits zuvor gehandelten 12 Maschinen. Diese hatte Pegasus 2005 zur Ablieferung ab 2012 geordert. CEO Ali Sabanci will bis Ende 2013 die Flotte auf 30 Maschinen anwachsen lassen. Durch die 24 neuen 737 verfügt Pegasus dann über die größte private Flotte in der Türkei.

Ryanair muss wegen eines Streiks beim Hersteller Boeing die Eröffnung neuer Routen verschieben. Da zwei 737-800 nun verspätet kommen, werden die elf neuen Routen ab Edinburgh nun erst zum 5. November anlaufen. Geplant war der 23. September. Unter den Zielen ist auch Berlin-Schönefeld.

Ryanair stellte drei neue Routen zum Winterflugplan vor. Liverpool und East Midlands werden mit Paris Beauvais sowie London Stansted mit Agadir verbunden. Liverpool – Paris (ab 3.11.) und East Midlands – Paris (ab 28.10.) werden täglich angeboten, während London STN – Agadir 2x wöchentlich bedient werden wird.

Saga Airlines orderte bei Boeing zwei 737-800 mit Winglets. Außerdem sicherte sich die Istanbul Airline Optionen auf zwei weitere Maschinen. Laut Liste hat die Order einen Wert von 149 Mio. US\$.

SAS Scandinavian meldete für den August eine um 2,1 Punkte auf 74,4 % gesunkene Auslastung. Auch die Nachfrage, gemessen in verkauften Passagiermeilen, sank um 0,7 %. SAS macht derzeit Verluste, da man von den hohen Kerosinkosten und der starken Lowcost-Konkurrenz hart getroffen wurde.

Spanair nahm eine MD-83 (EC-GOU, msn 53198) wieder in Betrieb. Das Leasing läuft über GECAS.

Swiftair flottete eine ATR-72-200 (EC-KAE, msn 192) wieder ein. Der von ATR geleaste Prop war an Aer Arann untervermietet worden.

Tarom entschied sich für zwei neue ATR-72-200A.

Volare Airlines übernahm eine MD-83 (SX-BEV, msn 49668) als Untermieter von EuroAir.

Vueling beförderte im August nur 692.780 Passagiere. Das sind 10,9 % weniger als im Vorjahresmonat. Die Auslastung sank um 5,3 Punkte auf 85 %. Vueling kämpft mit den Kerosinkosten und der starken Lowcost-Konkurrenz. Bis Jahresende soll nun die Flotte um ein Drittel abgebaut werden.

White plant den Erwerb eines A319 CorporateJet (CS-TFU, msn 2675). Der VIP-Airbus flog zuvor bei Sonair.

RUSSLAND / GUS

Abakan Avia flottete eine Il-76T (RA-76457, msn 93421621) wieder ein. Sie war von der UNO zurückgekehrt.

Aeroflot rechnet für 2008 aufgrund der hohen Kerosinpreise mit einer Halbierung des Gewinns auf 150-170 Mio. US\$. In diesem Jahr muss Aeroflot zusätzlich 130 Mio. US\$ für Kerosin ausgeben. Auch die Importzölle auf westliche Flugzeuge belasten das Ergebnis. Gleichzeitig befindet sich die Airline aber auch Einkaufstour.

Airnesses übernahm eine gebrauchte An-12 (EK-12903).

Angara Airlines stellte eine An-26-100 (RA-26511, msn 87306808) außer Dienst und gab sie an Titan Leasing zurück.

Ayk Avia stellte zwei An-32 in Dienst (EK-32604, msn 1604 und EK-32410, msn 2410). Erstere wurde von Exsim Trading Ltd geleast. Beide Props flogen zuvor bei 748 Air Services.

East Wing legte eine An-12BP still (UN-11010, msn 5343606).

Eastern Express flottete eine Il-76TD (UP-I7628, msn 53460790), die zuletzt bei Gomelavia flog.

EuroLine flottete eine Tu-134AK-3 ein (4L-EUL, msn 63860), die zuvor zur TbilAviaMsheni Airlines gehörte.

Expo Aviation stellte eine Ilyushin Il-18 außer Betrieb (UR-CFR, msn 182005501).

ISD Avia übernahm einen neuen CRJ200 (UR-ICD, msn 8072).

Nordwind Airlines ist eine russische Neugründung. Die Flotte soll aus drei Boeing 757-200 und vier bis sechs Airbus A320-200 bestehen.

S7 Airlines leaste von ILFC eine 737-800 (VP-BNG, msn 30640), die zuletzt bei ATA Airlines flog.

South Airlines stellte zwei Tu-154B-2 außer Dienst (EK-85536, msn 536 und EK-85566, msn 566).

Ukraines Luftstreitkräfte zerlegten eine abgestellte An-12BK (msn 6344603) zwecks Ersatzteilgewinnung.

Wind Rose Aviation Company will eine ex-BWIA MD-83 (msn 49789) von Global Aircraft Solutions anmieten.

NAHOST / GOLFREGION

Abu Dhabi Aviation bestellte eine neue DHC-8Q-400 (msn 4222).

Dana Executive Jets ist eine neue VIP-Airline in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Als erstes Flugzeug übernahm man einen Airbus A318 Elite (A6-AAM, msn 1599).

Etihad Airways übernahm einen ex-IndiGo A320-200 (msn 3050) von Nollaig Aviation Leasing Ltd.

Gulf Air erhöht Bahrain – Frankfurt zum 17.11. von 7x auf 9x wöchentlich. Neu hinzu kommen Flüge am Montag mit A340 und am Freitag mit A330-200. Nach Karachi wird ab 26.10. ein A321 statt der geleasteten 737-800 eingesetzt.

Gulf Air nahm Optionen wahr entschied sich für acht weitere Boeing 787 und steigert damit die Anzahl der bestellten Dreamliner auf 24 Einheiten. Laut Liste sind alle 24 Jets gut 3,9 Mrd. US\$ wert. Die staatliche Airline gehört der 10-Milliarden Dolar schweren Bahrain Mumtalakat Holdings. Auch die um 6 Monate verschobene Ablieferung macht Gulf Air keine Probleme. Die betroffenen Airlines reichten bereits Kompensationsforderungen ein. Die Ablieferung der ersten 16 Maschinen sollte 2016 beginnen. Zusätzlich hatte Gulf Air im Mai 35 Airbusse aus der A320-Familie für 3,5 Mrd. US\$ bestellt. Im letzten Jahr strich man allerdings das Streckennetz um gut 25 % zusammen und entließ 1500 Mitarbeiter, nachdem pro Tag 1 Mio. US\$ Schulden erflogen wurden.

HeavyLift International (VAE) übernahm zwei werksneue CRJ900 (A6-HLM, msn 15124 und A6-HLS, msn 15126), die für Tatarstan Airlines vorgesehen waren.

Israels Selbstverteidigungsarmee plant die Anschaffung von neun Lockheed C-130J-30.

Kish Air übernahm eine MD-82 (UR-CDI, msn 49279) als Untermieter von Khors Aircompany.

Meelad Air (Jordanien) übernahm zwei MD-83 (SX-DMH, msn 49933 und SX-DMM, msn 53377), die beide zuvor bei der österreichischen MAP Jet flogen. Das Leasing läuft über GainJet Aviation.

Mid East Jet plant die Übernahme einer gebrauchten 767-200ER (msn 22567).

Silver Wing II Ltd (Saudi-Arabien) erhielt einen gebrauchten A319-100 (HZ-AJW, msn 1494).

AFRIKA

AeroContractors stellte sechs 737-500 in Dienst: (5N-BLH, msn 25383), (5N-BLG, msn 25387), (5N-BLE, msn 26672), (5N-BLC, msn 26692), (5N-BKQ, msn 26695), (5N-BKR, msn 26699). Alle flogen zuvor bei S7 Airlines. Die beiden erstgenannten wurden von Cramington Services geleast; die anderen stammen von GECAS.

Avient Aviation legte eine Il-76T still (Z-WTV, msn 73410279).

Compagnie Africaine d'Aviation stellte eine ex-Gestair Douglas DC-8-62(F) in Dienst (3X-GEP, msn 45921).

EgyptAir stellte eine neue 737-800 in Dienst (SU-GCS, msn 35563).

Gira Globo Aeronautica stellte eine Il-76MD (D2-FEM, msn 63469062) außer Dienst.

Gryphon Air nennt sich eine südafrikanische Neugründung, die mit DC-9-32 an den Start rollen will.

Inter Air Airlines nahm eine seit September 2006 abgestellte Fokker F.28-4000 (ZS-IJN, msn 11118) wieder in Betrieb.

Kabo Air übernahm einen ersten A320-200 (F-OKRM, msn 615) als Untermieter von der libanesischen **menajet**. Diese hat ihn wiederum von Savera Enterprises Co Ltd geleast.

LAM Mozambique plant die Anschaffung von zwei DHC-8Q-400.

Regional Air (Kenia) flottete eine ex-Air Kenya DHC-7-102 ein (5Y-BMP, msn 80).

South African Airlines bildete Rückstellungen von 727 Mio. US\$, um mögliche Forderungen von Airbus begleichen zu können. Hintergrund ist die Bestellung von 15 A320 im Jahre 2002, die 2004 durch SAA storniert wurden. Airbus sieht den Auftrag aber weiterhin als verbindlich an, da er im Namen der Anteilseigner von Südafrikas Minister für Staatsunternehmen Jeff Radebe unterzeichnet worden war. SAA kann diesen daher nicht rechtswirksam kündigen. SAA will aber ihre Flotte ohnehin modernisieren. Daher gilt eine Verrechnung mit einer neuen Bestellung als wahrscheinlich.

Sudans Luftwaffe stellte eine gebrauchte An-26 (7722) und eine An-32 (ST-ATL/7710) in Dienst.

ASIEN

Air India stellte einen A310-300F (VT-EJH, msn 407) wieder in Dienst, nachdem das Flugzeug zur Frachtmaschine umgebaut wurde. Zusätzlich übernahm man einen neuen A321-200 (VT-PPK, msn 3619).

Air Macau erhöhte zum 1.9. die Bedienung der Route Macau – Guilin von 3x auf 5x wöchentlich (täglich außer Di, Fr). Xiamen wurde dagegen von täglich auf 4x wöchentlich reduziert. Hier fliegt man nur noch Di, Do, Sa, So.

Asian Spirit mietete von Spirit Leasing eine ex-Thai AirAsia 737-300 (msn 23234). Es ist die erste Boeing 737 bei Asian Spirit.

Asiana reduziert Seoul – Seattle ab 25.9. von 4x auf 3x wöchentlich. Der Donnerstag-Kurs entfällt.

China Airlines beschädigte am 15.8. einen A340-300X (B-18802, msn 406). Nach einer Landung in Seoul-Incheon entdeckte man einen 15 cm langen Riss im hinteren Rumpfbereich, der von einem Metallstück stammen musste. Weitere Untersuchungen förderten auch Beschädigungen an zwei Reifen zu Tage. Beides könnte bei der vorausgegangenen Schlechtwetterlandung geschehen sein, als der Jet bei widrigen Sichtbedingungen einen Teil der Landebahnbefehrerung abrasierte.

China Eastern übernahm einen neuen A321-200 (B-6367, msn 3612) und eine neue 737-800 (B-5245, msn 36271).

China Postal Airlines will von Aircastle zwei nachträglich zu Frachtmaschinen umgerüstete 737-400 (msn 27001, 27003) anmieten. Beide flogen zuletzt bei Air One.

Hainan Airlines beschädigte eine 737-800 (B-5338, msn 35749) am 18. August schwer in Changsha. Die aus Haikou kommende Maschine konnte auf der verfügbaren Landebahnlänge nicht zum Halten gebracht werden. Der Jet kam von der Bahn ab und blieb mit dem Fahrwerk in weichem Boden stecken. Augenzeugen sprachen von einem zu späten Aufsetzen des Jets. Zur Zeit des Unfalls tobte ein Wirbelsturm mit heftigen Niederschlägen.

Hainan Airlines sagte die geplante Anmietung eines A340-600 (B-6510, msn 475) bei ILFC ab. Über Aircastle will man drei neue A330-200 beziehen.

Hong Kong Express stellt Hongkong – Nagoya zum 13.9. ein.

Japans Küstenwache orderte eine neue DHC-8Q-300(MPA) (msn 672).

Kingfisher Airlines, zu der auch **Deccan** gehört, will durch Anteilsverkäufe den Kapitalstock um 400 Mio. US\$ erhöhen. In den nächsten 18-24 Monaten will Vijay Mallya seine Airline wieder profitabel machen. Der fallende Ölpreis ist hierbei ebenfalls hilfreich.

Lion Airlines stellte eine neue 737-900ER in Dienst (PK-LFR, msn 35719).

MASwings, vollständig im Besitz der Malaysia Airlines, übernahm im Rahmen einer Feierlichkeit ihre erste ATR72-500 in Toulouse. Insgesamt hatte man sieben Props im Wert von 128,1 Mio. Dollar bestellt. Hinzu kommen noch drei Optionen für 54,9 Mio. Dollar. Die anderen sechs Maschinen werden 2009 übergeben. Alle werden in Sabah und Sarawak zum Einsatz kommen.

Shenzhen Airlines stellte eine neue 737-800 in Dienst (B-5401, msn 35530).

Singapore Airlines senkte zum 9. September die Treibstoffzuschläge auf einigen Routen. Innerhalb Südostasiens sinken diese von 40 auf 36 US\$ sowie nach China und Australien von 110 auf 100 US\$. Bei Langstrecken bleibt alles unverändert.

South Asian Airlines (Bangladesh) legte eine 707-300C still (S2-ADU, msn 20803) und retournierte sie an First International Airways.

Thai Airways nimmt zum 26.10. eine vierte Wochenfrequenz (So) auf der Route Bangkok – Moskau DME auf.

Yunnan Ying'an Airlines konnte mit Lieferung des ersten Flugzeugs, einer MA60 (B-3421, msn 610), den Flugbetrieb aufnehmen. Der auf der Y-7 basierende Prop wurde von AVIC1 Leasing Co gemietet.

Zoom Airways (Bangladesh) erhielt eine ex-Thai Sky Airlines Lockheed L-1011-1(F) (S2-AET, msn 1012) per Leasing von Sky Victory International Ltd.

NORDAMERIKA

ADI Charter Services stellte einen A319-100 (N320NP, msn 1494) außer Dienst und retournierte ihn an BOC Aviation. Mittlerweile wurde der Jet nach Saudi Arabien verkauft.

Aerographics (USA) entschied sich für eine neue DHC-8Q-400 (msn 4235).

Air Canada verzeichnete im August eine um 1 % gestiegene Auslastung der Flugzeuge auf 85,4 %. Die Nachfrage sank aber um 0,8 % auf 4,81 Mrd. Sitzmeilen. Man hatte bereits nachgesteuert und das Angebot um 2 % auf 5,62 Mrd. Sitzmeilen gekürzt, wodurch auch die höhere Auslastung erreicht wurde. Beim Regionalableger Jazz sank die Auslastung um 4,1 % auf 73,2 %. Dies fing auch der Kapazitätsabbau nicht auf. Die Nachfrage sank um 9,2 % auf 374 Mio. Sitzmeilen. Die Beförderungskapazitäten wurden um 4,1 % auf 511 Mio. Sitzmeilen gesenkt.

Aircastle (USA) unterzeichnete einen Liefervertrag über fünf A330-200. Hierbei handelt es sich um eine Umwandlung von Fracht-A330-200F-Bestellungen. Drei weitere Maschinen wurden abbestellt.

AirTran Airways meldete für August 2008 neue Rekordzahlen. Die Nachfrage wuchs um 12,7 % auf 1,965 Mrd. verkaufter Passagiermeilen. Die Kapazitäten stiegen um 8,8 % auf 2,252 Mrd. Meilen. An Bord begrüßte man 2,413 Mio. Fluggäste (+ 4,8 %). Die Auslastung stieg um 3,0 Punkte auf 87,3 %.

Alaska Airlines legte die letzten sieben MD-83 still: (N968AS, msn 53016), (N944AS, msn 53019), (N958AS, msn 53024), (N969AS, msn 53063), (N960AS, msn 53074), (N961AS, msn 53075), (N962AS, msn 53076). Wie schon berichtet, verfügt man nun über eine reine Boeing 737-Flotte.

American Airlines begrüßte im August 8,4 Mio. Passagiere an Bord. Die Nachfrage sank um 2,9 % auf 12,164 MRd. Passagiermeilen. Die Kapazitäten sanken im Vergleich zum August 2007 um 1,1 % auf 14,565 Mrd. Passagiermeilen. Im Inland sank die Nachfrage um 5,6 % auf 7,629 MRd. Passagiermeilen, während der internationale Verkehr um 2,1 % zulegte. Hier verkaufte American 4,535 Mrd. Meilen bei einer Kapazitätssteigerung von 2,0 % auf 5,517 Mrd. Verfügbarer Passagiermeilen.

American Airlines stellte einen A300-605R (N14056, msn 463) und eine MD-82 (N402A, msn 49313) außer Dienst

Compass Airlines leaste über die Mutter Northwest zwei werksneue ERJ-175LR (N629CZ, msn 17000236 und N630CZ, msn 17000238).

ConocoPhillips leaste zwei ex-AirTran 737-700 (N348AT, msn 36720 und N349AT, msn 36721) von Fifth Third Leasing Co bzw. Bank of America Leasing.

Continental Airlines beendete das Codesharing mit **Alitalia** auf den AZ-Routen von Mailand nach Prag, Marseille, Budapest, Catania, Lamezia Terme, Reggio di Calabria, Tirana, Trieste, Turin, Verona und Belgrad. Umgekehrt erscheint der AZ-Code nicht mehr auf den Continental-Routen von Newark nach Pittsburgh, Montreal, Ottawa, Quebec City, San Juan und Aguadilla.

Continental Airlines verzeichnete im August (Stammlinie und Regionalzubringer) eine Auslastung von 83,9 %. Das sind 1,4 Punkte weniger als im Vorjahresmonat. Von 10,9 Mrd. verfügbarer Sitzmeilen wurden 9,1 Mrd. Meilen verkauft. Im Vergleich zum Vorjahresmonat stieg die Nachfrage um 0,7 %, während die Kapazitäten um 2,4 % angehoben wurden.

Delta Air Lines beantragte Routenrechte für 3x wöchentlich Los Angeles – Sao Paulo mit Boeing 767-300ER. Die Route soll am 14.12. aufgenommen werden.

Delta Air Lines beförderte im August 9,58 Mio. Passagiere und somit 6,0 % weniger als im Vorjahresmonat. Die Kapazitäten sanken um 1,6 % auf 13,893 Mrd. Passagiermeilen, von denen 11,843 Mrd. auch verkauft wurden (- 0,5 %). Die internationalen (+ 8,7 %), und hier insbesondere die Atlantikrouten (+ 18,6 %), waren stark gefragt. Die Auslastung aller Flüge stieg um 0,9 Punkte auf 85,2 %

Delta Air Lines war letzter Nutzer der 737-200 N303DL (msn 23075). Die damals von Jet Midwest Sales and Leasing gemietete Maschine wurde nun von Magnum Aerodynamics ausgeschlachtet.

FedEx übernahm eine ehemalige PLUNA 757-200 (N917FD, msn 24291) und will sie zum Frachter umbauen lassen.

Guggenheim Aviation Partners will eine Order über eine Fracht-777 in eine 777-300ER abwandeln.

JetBlue Airways verzeichnete im August eine gestiegene Nachfrage. Der Billigflieger verkaufte 2,562 Mrd. Passagiermeilen (+ 1,9 %) und steigerte im Vergleich zum Vorjahr die Kapazitäten auf 2,943 Mrd. Meilen (+ 1,2 %). An Bord begrüßte man 2,106 Mio. Passagiere (+ 4,0 %), die für eine Auslastung von 87,1 % sorgten (+ 0,7 %).

Kalitta Air war letzter Nutzer einer 747-100(F) (N719CK, msn 20923) und einer 747-200B (N745CK, msn 21680). Die beiden abgestellten Maschinen wurden nun ausgeschlachtet.

Midwest Airlines erhielt 60 Mio. US\$ frisches Kapital inklusive Zusagen von TPG Capital und Republic Airways Holdings. Damit soll die Airline die hohen Kerosinkosten schultern und stabilisiert werden. Midwest meldete ferner, dass man

prinzipiell mit Boeing übereinkam, die Leasings der Boeing 717s neu zu verhandeln. Im Juli hatte man einen Personalabbau von 1200 Mitarbeitern angekündigt – das sind 40 % der Belegschaft.

Northwest Airlines legte eine DC-9-31 still (N8938E, msn 47161).

Northwest Airlines meldete für August 2008 bei Stammlinie und Regionalpartner eine Auslastung von 86,6 %. Im Vergleich zum August 2007 sind das 1,0 Punkte weniger. Northwest und Northwest Airlink flogen zusammen 7,3 Mrd. Passagiermeilen (+ 1,9 %). Verfügbar waren 8,4 Mrd. Meilen (+ 3,1 %). Bei Northwest alleine betrug die Auslastung 87,8 % (- 0,7 %). Im Angebot waren 7,4 Mrd. Passagiermeilen (-0,9 %), von denen 6,5 Mrd. Meilen verkauft wurden (- 1,6 %).

Northwest Airlines reaktivierte eine abgestellte 747-400 (N671US, msn 26477).

Roush Air (Michigan) legte zwei Boeing 727-100 still (N502MG, msn 19391 und N503MG, msn 19392) und gab sie dem Vermieter RD Aviation Llc zurück. Die Flugzeuge flogen für das Roush Racing Team. Noch verfügt man über zwei 727-200.

Southern Air flottete eine 747-200F(SCD) ein (N798SA, msn 23389), die zuletzt bei JAL flog.

Southwest Airlines verkaufte im August 6,6 Mrd. Passagiermeilen. Dies sind 5,2 % weniger als im Vorjahresmonat. Die Beförderungskapazitäten stiegen um 1,5 % auf 8,9 Mrd. Passagiermeilen. Befördert wurden 8,97 Mio. Passagiere (- 6,6 %). Die Auslastung sank von 80,0 % im August 2007 auf nun 74,6 %.

Trans States Airlines retournierte eine ERJ-145LR (N824HK, msn 145498) an GECAS.

Ultimate Jet Charter war letzter Nutzer der abgestellten Dornier 328JET (N328BH, msn 3137). Die einst von PAC Jet Acquisitions II Llc geleaste Maschine wurde nun ausgeschlachtet.

United Airlines beförderte im August (nur Liniendienste) 5,919 Mio. Passagiere. Das sind im Vergleich zum August 2007 5,4 % weniger. Die Auslastung der Maschinen betrug 84,5 %. Die verkauften Passagiermeilen sanken um 5,1 % auf 10,288 Mrd. Nur die Atlantikflüge verzeichneten ein Plus von 11,5 %. Die Beförderungskapazitäten sanken um 3,1 % auf 12,175 Mrd. Passagiermeilen.

United Airlines erlebte am 8. September einen schweren Kursrutsch von 75 %. Auf der Website einer amerikanischen Zeitung war der Insolvenzbericht aus dem Jahre 2002 erneut mit aktuellem Datum veröffentlicht worden. Andere Medien und Aktienhändler griffen den Bericht auf und verbreiteten ihn in Windeseile. Die Airline fordert nun einen Widerruf und kündigte eine Untersuchung an. United Airlines ist auch so schwer gebeutelt. Innerhalb von 12 Monaten verlor die Aktie fast drei Viertel an Wert.

United Airlines fliegt zwischen dem 15.12.08 und 30.1.09 nonstop mit 747-400 zwischen Los Angeles und Melbourne.

US Airways nimmt im Juli 2009 eine neue Route von Philadelphia nach Tel Aviv auf, die täglich nonstop bedient werden soll. Damit folgt die Airline dem Beispiel der Konkurrenten, die international expandieren, aber Kapazitäten im Inland reduzieren. Bereits im März nahm US Airways auch eine neue Route nach London LHR auf. Tel Aviv wird das 21. transatlantische Ziel ab Philadelphia und gleichzeitig das erste im Nahen Osten. Zum Einsatz kommen sollen fabrikneue Airbus A330-200, die ab Frühjahr 2009 ausgeliefert werden sollen. Bislang fliegen Continental (ab Newark) und Delta (ab New York JFK und Atlanta) nach Tel Aviv. American setzt seit Ende August ihren AA-Code auf die Flüge der El Al nach Tel Aviv.

US Airways zog eine 737-300 (N588US, msn 23933) aus dem Verkehr und retournierte sie an den Vermieter 737 Portfolio Trust. Die bereits zuvor retournierte Schwester N589US (msn 23934) wurde nun zwecks Teilegewinnung ausgeschlachtet.

US Einwanderungsbehörde bestellte drei neue DHC-8Q-300 (msn 662, 663, 667) und übernahm eine neue DHC-8Q-200(MPA) (msn 655).

WestJet meldete für August eine Auslastung von 88,4 %. Das sind 0,4 % mehr als im Vorjahresmonat. Die Nachfrage stieg um 22,4 % auf 1,39 Mrd. verkaufter Sitzmeilen. Gleichzeitig hatte WestJet die Kapazitäten um 21,9 % auf 1,58 Mrd. Sitzmeilen erhöht.

World Airways will von Capital Partners zwei DC-10-30 (msn 46583 und N137WA, msn 48282) anmieten, die zuletzt bei ATA Airlines flogen.

MITTEL- / SÜDAMERIKA

Aero Tropical war letzter Nutzer der 737-200 XA-UJEL (msn 22963). Die einst von Jet Midwest Sales and Leasing gemietete Maschine wurde nun von Magnum Aerodynamics ausgeschlachtet.

Aerogal will von Fokker Services eine F.100 (msn 11412) anmieten, die zuletzt bei Oceanair flog.

Aerogal wurde durch die Grupo Synergy übernommen, die auch die **Avianca** kontrolliert. Der Regionalzubringer **VIP SA** wurde zudem integriert.

Aerolineas Argentinas übernahm eine MD-83 (LV-VAG, msn 53117) von der Schwester Austral.

AeroMéxico Connect erhielt von GECAS eine ERJ-145LR (XA-PAC, msn 145498), die zuletzt bei Trans States Airlines flog.

AIRES Colombia beschädigte eine DHC-8-300 (HK-3952, msn 169) am 23.8. in Barranquilla. Bei der Landung brach das rechte Fahrwerk ein und es riß den Prop nach rechts. Hier kam er in weichem Grund zum stehen.

Chiles Luftstreitkräfte nahmen eine Lockheed C-130B (msn 3690) wieder in Betrieb. Ferner übernimmt man eine erste 767-300ER (msn 26205) für VIP-Aufgaben. Der Zweistrahler flog zuletzt bei EuroAtlantic.

Cubana ließ eine abgestellte An-24RV endgültig abwracken (CU-T1299, msn 37309108).

LAN Airlines übernahm einen werksneuen A318-100 (CC-CZN, msn 3602).

RAVSA (Rutas Aereas de Venezuela RAV, S.A.) beantragte Routenrechte zwischen Miami und Maracaibo sowie Caracas. Die Route soll zum 30.10. anlaufen.

RICO Linhas Aéreas gab eine 737-200 (PP-VMM, msn 21008) an PLM International zurück.

TAM Airlines übernahm eine werksneue 777-300ER (PT-MUA, msn 37664). Es ist die erste Tripple Seven bei TAM. Auch ein ehemaliger jetBlue A320-200 (PR-MBX, msn 1591) fand den Weg zu TAM. Er wurde von VGS Aircraft Holding geleast.

TAME will von ILFC einen A319-100 (HC-CGT, msn 2659) anmieten, der zuvor bei Spirit Airlines flog.

Varig stellte eine ex-Aloha Airlines 737-700 (PR-VBV, msn 30050) in Dienst, die von Genesis Lease stammt. Eine einst genutzte und inzwischen stillgelegte 737-300 (PP-VTB, msn 23798) ließ der Vermieter Apollo Aviation Capital Management durch Ram Air Sales teilverwerten.

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Air Nelson bestellte über Air New Zealand eine neue DHC-8Q-300 (ZK-NFC, msn 671).

Air Pacific stellt die wöchentlich bediente Route Nadi – Kiribati – Honolulu wegen schlechter Landebahnbedingungen auf Kiribati ein.

Jetstar wird über Qantas einen neuen A330-200 beziehen (msn 1061).

Qantas fliegt jetzt im Codesharing auf den Routen der Alaska Airlines von Honolulu nach Anchorage sowie nach Seattle mit.

SkyWest Airlines leaste eine Fokker 100 (VH-FSW, msn 11391) von Avation Singapore. Der Jet flog zuletzt bei Air Berlin und gehörte der Germania.